Nr. 5 Mai 2013 29. Jahrgang

GARTENSTADT • WALDHOF Journal

Nachrichten des Bürgervereins Mannheim-Gartenstadt e.V. in Zusammenarbeit mit seinen Mitgliedsvereinen.

Erscheint monatlich und wird kostenlos an alle erreichbaren Haushalte im Erscheinungsgebiet Gartenstadt, Waldhof, Luzenberg und Käfertal Nord verteilt

Pfingstmontag, 10.30 Uhr:
Ökumenischer Gottesdienst
auf der Karlsternwiese

16. Juni: Grüner Karlsternlauf
30. Mai bis 2. Juni
Zirkusspektakel Hebel-Heim

Das Spiel kann beginnen

100 Jahre Freilichtbühne

19. Mai: Tag der offenen Tür
Ab 15. Juni: Musical Cabaret im Abendprogramm
Ab 16. Juni: Pippi Langstrumpf für Kinder

● Dachdeckerei
● Zimmerei
● Bauspenglerei
● Gerüstbau

50 Jahre Körber

68169 Mannheim
Max-Born-Straße 8
Tel. 0621/31 32 33
www.koerber-gmbh.de

Mitglied im BDS-MA-Nord

„Schließdienst“
Vermietungen
Raumüberlassungen
Bürgerhaus Gartenstadt
Karl Arnold
Telefon 795307

Impressum Gartenstadt Waldhof Journal

Herausgeber:
Bürgerverein
Mannheim-Gartenstadt e.V.
Vorsitzender:
Heinz Egermann
Wichernweg 39
68305 Mannheim
Telefon:0621-7628025
E-mail: hge@gmx.org oder
heinzegermann@hotmail.com

Redaktion und Layout:
Heinz Egermann
Uschi Künstler

Verlag, Anzeigen, Vertrieb:
bp business partner
Unternehmensberatung UG
Poststraße 21
68309 Mannheim
Telefon 72 73 95 60
info@bp-medien.com

Druck:
Oggersheimer Druckzentrum,
67071 Ludwigshafen am Rhein
Auf KBA Cortina in wasserlosem Offsetverfahren gedruckt: geringe Makulatur, weniger CO_2, weniger Reinigungsmittel.

Verteilung:
Schumacher Werbung GmbH
Telefon: 68560616
www.schumacher-werbung.de

Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos sowie für die Richtigkeit telefonisch aufgegebener Anzeigen oder Änderungen übernimmt der Verlag keine Gewähr. Abbestellungen von Anzeigen bedürfen der Schriftform.
Die Redaktion behält es sich vor Leserbriefe zu kürzen.

Auflage: 20000

© 2013 für Texte bei der Redaktion, Urheber, für Anzeigen beim Verlag. Nachdruck, Vervielfältigung und elektronische Speicherung nur mit schriftlicher Genehmigung.

Das nächste Journal erscheint am 12. Juni
Redaktions- und Anzeigenschluß ist am 3. Juni.

Zu unseren Titelbildern

Pippi Langstrumpf steht im Jubiläumsjahr wieder auf der Freilichtbühne. Das bisher erfolgreichste Kinderstück kehrt damit zurück. Vermutlich, weil es besonders die Fantasien und stillen Wünsche von Kindern anspricht. Die pfiffige Pippi kommt mit allem klar und braucht dazu nicht einmal die Hilfe von Erwachsenen.
Egal, welche Sprache man spricht, man versteht sich untereinander. Dies ist eine der Botschaften von Pfingsten. Der ökumenische Pfingstgottesdienst setzt diese Botschaft in besonderer Weise um.

MAIGLÖCKCHEN AUF DEM ALTEN WALDHOF

Bürgerverein Gartenstadt

Der Bürgerverein Gartenstadt lädt ein:
- zum Gartenstädter Bürgerfest
- zum Boule-Turnier
- zum ComputerClub
- zum Wandern im Käfertaler Wald
- zum Frauengesprächskreis

Seite 3

Jahreshauptversammlung des Bürgervereins

Seite 4

Die schönsten Gruppen beim Sommertagszug

Seite 5

Aktion auf dem Wochenmarkt und auf dem Maimarkt

Seite 6

Panorama

Christi Himmelfahrt und Vatertag

Seite 7

Frühlingsfest im Gutzmann-Schulkindergarten
Buchausleihe künftig per Computer
Ist die Kuh lila?

Seite 8

Die Gartenstadt auf dem Maimarkt
Neues Sprecherteam der Grünen
Seite 12
Jugendhaus Waldpforte: große Auftritte im Zirkuszelt
Gewinnsparen bei der Volksbank Sandhofen

Seite 15

Arbeiterkultur: Recherche des SWR
Klassentreffen nach 65 Jahren

Seite 16

Kirchliches Leben

Ehrung für Bernhard John
Abschied von Schwester Ruth

Seite 9

Knörzer H.+P. Ingenieur Betrieb
Wotanstraße 56 · 68305 Mannheim
Telefon 0621 - 7 63 82 20
eMail: info@knoerzer-ing-betr.de
Rollladenmotore

Leute

Viktor Winterhalter geht in den Ruhestand – Nadja Rettig übernimmt die Leitung des Hebel-Heims

Seite 11

Waldhof Journal

Falschparker verärgern die Waldhöfer
Seniorennachmittag des Kulturvereins
CDU im Wasserwerk

Seite 13

Vereine aktiv

Jahreshauptversammlung bei der „Einigkeit“
BSG: Röhrig wird 1. Vorsitzender
Rehasport beim TV 1877

Seite 14

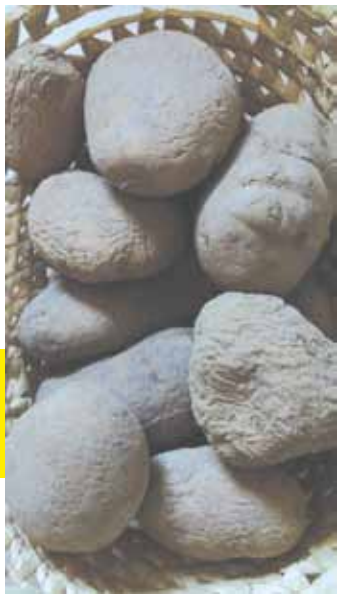
Rückwärts

Seite 17

Empfehlungen

30 Jahre Rodemer
VR Bank Rhein-Neckar
Mit Rollator in Wien

Seite 18



Wohin gehen?

Seite 19 bis 23

Computerladen
Schmidt EDV-Service
www.computerladen-web.de
- Kompetente Beratung und individueller Vor-Ort-Service
- Reparatur und Wartung
- Verkauf von Hard- und Software aller führenden Hersteller
- Auf Ihren Wunsch angepasste PC-Komplettsysteme
- Aufrüstung von PC-Systemen
- Beseitigung von Viren und Trojanern

Schmidt EDV-Service
Speckweg 33
68305 Mannheim

Tel.: 0621 - 72 96 186
Fax.: 0621 - 72 96 481
Mobil: 0179 - 780 8000

Wer macht mit beim Bürgerfest?

Es gibt viel zu tun beim Bürgerfest des Bürgervereins. Das beginnt natürlich bei der Planung, mit der sich Vorstands- und Beiratsmitglieder intensiv beschäftigen.

Für den Aufbau, beim dreitägigen Fest und für den Abbau werden zahlreiche Helferinnen und Helfer benötigt. Wolfgang Wunsch und Alexander Manz, die die Einteilung der Helfer vornehmen, sind dankbar, wenn sich Helfer ganz ungeniert von sich aus melden.

So sind sie erreichbar:

Wolfgang Wunsch: Telefon 757133 bzw. 01714286742; Mail: wolfgangwunsch54@gmx.de

Alexander Manz: Telefon 7292810 bzw. 01726277160; Mail: alexandermanz@gmx.de.

Erste Vorarbeiten für das Bürgerfest werden am Samstag, 18. Mai, ab 12.30 Uhr im Bürgergarten vorgenommen. Wer dabei helfen kann, ist herzlich willkommen. Anmeldung ist nicht erforderlich.

Der eigentliche Aufbau beginnt am Dienstag, 25. Juni, 15 Uhr. Auch am 26. Und 27. Juni sind ab 15 Uhr tatkräftig zupackende Helferinnen und Helfer willkommen.

Gasteltern gesucht

Für die jungen Gäste vom Tanzstudio Riesa sucht der Bürgerverein freundliche Gasteltern, die bereit sind, für eine Nacht (eventuell auch zwei Nächte) möglichst mehreren Tänzerinnen Unterkunft und Frühstück zu bieten.

Meldungen nimmt herfür entgegen:

Heinz Egermann, Telefon 7628025; Mail: hge@gmx.org.

Egermann beantwortet auch allgemeine Fragen zum Bürgerfest.

Die Termine:

Gartenstädter Bürgerfest: Freitag, 28. Juni bis Sonntag, 30. Juni.

Vorbereitende Arbeiten: Samstag, 18. Mai, ab 12.30 Uhr im Bürgergarten.

Aufbau: Dienstag, 25. Juni bis einschließlich Donnerstag, 27. Juni, jeweils ab 15 Uhr.

Abbau: ab Montag, 1. Juli, 15 Uhr.

Auf zum Fest in guter Nachbarschaft

Bürgerfest vom 28. bis 30. Juni im Bürgergarten

Straßenfeste gehören zur Gartenstadt wie der Karlstern und der Freyaplatz. Sie sind aus dem Gemeinschaftsleben nicht wegzudenken. Das erste große Fest steigt seit einigen Jahren im Bürgergarten: Das Bürgerfest des Bürgervereins ist beliebter Treffpunkt. Vom 28. bis 30 Juni sind alle herzlich willkommen, die im Garten unter Robinien Freunde treffen und Gemeinschaft genießen möchten.

In Sachen Hygiene ist der Bürgerverein aktiv geworden. Nun steht direkt auf dem Gelände ein Toilettencontainer zur Verfügung, in den man sogar ohne Klettern gelangt. Selbst für Rollstuhlfahrer ist gesorgt. Auch sie finden eine den Vorschriften entsprechende Toilette vor.

Die Festeinteilung der letzten Jahre wird der Bürgerverein schon in Hinblick auf den Stadtbahnbau gründlich ändern müssen. Die Tenne wird deshalb schon in diesem Jahr in den Bühnenbereich einbezogen. Für Tanzgruppen steht somit eine ebene Fläche zur Verfügung.

Natürlich bleibt es auch beim Bürgerfest 2013 beim Bewährten. Freitags ab 18 Uhr ist die Eröffnung, samstags um 11 Uhr beginnt der Familientag mit Attraktionen für Kinder. Der Ausklang steht am Sonntag ab 11 Uhr an, spätestens um 16 Uhr verstummt dann die Musik, denn gleich nebenan bei der Freilichtbühne spielt Pippi Langstrumpf Theater. Rücksicht nimmt der Bürgerverein auch auf seine anderen Nachbarn. Die Lautstärke der Musik ist gedämpft; wer sich lieber unterhält als der Musik zuzuhören, lässt sich einfach ein Zelt weiter nieder.

Noch einmal Rücksicht auf die Nachbarschaft: Um 22 Uhr ist freitags und samstag Kassenschluss.

Natürlich hoffen alle beim Bürgerverein auf gutes Wetter. Jedoch sollte ein zwischenzeitlicher Regenguss vom Besuch nicht abhalten. Geschützte Plätze unter Zelten gibt es reichlich.

Für Unterstützung jeder Art beim Bürgerfest ist der Bürgerverein herzlich dankbar. Wer für Samstag einen leckeren Kuchen spendieren möchte, ist herzlich willkommen.

Kaffee, Kuchen, Steaks, Schweine- und Putenbratwürste, dazu ein ausgewähltes Sonderessen: Vom Bürgerfest muss niemand hungrig den Heimweg antreten. Auch die Getränkeauswahl ist üppig. Pils und Hefeweizen vom Fass sind inzwischen selbstverständlich, aber auch alkoholfreies Bier wird es geben.

Was bietet der Bürgerverein seinen Mitgliedern? Am Infostand wird darüber selbstverständlich gerne informiert, liegen auch Aufnahmescheine bereit. Nur 18 Euro pro Jahr kostet es den Bürgerverein mit seiner Mitgliedschaft zu unterstützen.

Auf Einweggeschirr wird beim Bürgerfest weitgehend verzichtet. Die doppelwandigen Trinkbecher mit dem Bürgervereinslogo sollten deshalb keineswegs in den Müll geworfen werden. Sie halten die Temperatur des Getränks erfahrungsgemäß deutlich länger als Glas. Für die Biertrinker gibt es trotzdem die beliebten Henkelgläser.

Rauchen ist beim Bürgerfest erlaubt. Kippen sollten bitte nicht auf den Boden geworfen werden. Aschenbecher stehen reichlich zur Verfügung. **eg**

Gartenstädter sind Landesmeister im Pétanque

Boule-Turnier im Bürgergarten

Boulespielen im Bürgergarten ist bei Jung und Alt ein beliebtes Freizeitvergnügen des Bürgervereins. Auch wenn es sich als Hobbysport versteht, ist es die Wiege von jungen, ambitionierten Gartenstädter Leistungssportlern, wie Pascal Keller. Mehrfach hat er Titel im Pétanque - unter dieser Bezeichnung finden die Wettkämpfe statt - geholt. Keller und der Gartenstädter Jannik Schaake, ebenfalls kein unbeschriebenes Blatt, sind die neuen baden-württembergischen Pétanque-Landesmeister im Doublette. Den Titel erkämpften sie sich gemeinsam auf dem zweitägigen Turnier in Rastatt unter internationalen Teilnehmern.

Turnier am 21. Juni

Der Bürgerverein Gartenstadt veranstaltet ein Boule-Turnier im Bürgergarten am Freitag, 21. Juni, Treffpunkt um 13.30 Uhr. Die Startgebühr beträgt 5 Euro, die Turnierleitung hat Pascal Keller übernommen. Nach dem Turnier können die Teilnehmer das Erlebte beim Grillen vertiefen. Für Essen und Trinken wird ein Kostenbeitrag erhoben. Anmeldungen bis spätestens Freitag, den 14. Juni.

Mittwoch, 19. Juni:

Sitzung des Beirats

Zur konstituierenden Sitzung des Beirats lädt der Bürgerverein Gartenstadt auf Mittwoch, 19. Juni, 19.30 Uhr, in den Bürgergarten ein. Bei der Sitzung soll ein neues Sprechergremium für den Beirat gewählt werden. Zur Sprache kommt natürlich die Vorbereitung des Bürgerfestes, die weitere Entwicklung des Bürgergartens und die Planung von Veranstaltungen im Sommer und Herbst.

„Reisemarkt“ auf dem Gartenstädter Bürgerfest:

Reiseführer gesucht?

Wer gerne verreist, bei dem stapeln sich die Reiseführer. Oft werden sie nur einmal benutzt und nicht mehr benötigt. Der Bürgerverein will mit einem „Reisemarkt“ auf dem Gartenstädter Bürgerfest Reiselustigen zu günstigen gebrauchten, auch älteren Reiseführern verhelfen. Gerne nimmt er Spenden entgegen: in der Sprechstunde des Bürgervereins, donnerstags um 18 bis 19 Uhr oder während der Boulezeiten im Bürgergarten, montags und freitags ab 13.30 Uhr.

ComputerClub trifft sich

Die Wirkung von Computer-Kursen verpufft oft schnell. Deshalb gibt es beim Bürgerverein den ComputerClub, der zu regelmäßigen Sitzungen am Rechner animiert, und hilft Klippen zu überspringen. Mit Manfred Schäfer und Roman Thelen stehen erfahrene Experten zur Verfügung, die zu Soft- und Hardware kundig Auskunft geben können. Die nächsten Termine: 15. Mai, 19. Juni und 17. Juli. Die Teilnahme ist kostenlos.

Wandergruppe:

Wandern im Käfertaler Wald

Die Wandergruppe des Bürgervereins trifft sich am 24. Mai und 7. Juni um 16 Uhr am Karlstern, um durch die schöne Natur zu wandern. Jeden zweiten Freitag trifft man sich am Karlstern.

Frauengesprächskreis:

Jeden Monat ein neues Thema

Der Frauengesprächskreis beschäftigt sich in lockerer Runde mit interessanten Diskussionsthemen. Am 3. Juni um 17 Uhr trifft sich die Gruppe im Bürgerhaus, Kirchwaldstraße 17. Über welches Thema gesprochen wird, erfährt man im Aushang im Schaufenster des Bürgerhauses. Der Kreis ist für interessierte Frauen offen und kostenlos.

Suppengrün
Inh. Franz Köllner
Brombeerweg 12 • 68305 Mannheim
Öffnungszeiten:
Mo - Fr: 9.00 bis 13:00 Uhr
15:30 bis 18:00 Uhr
Sa: 8:30 bis 13:00 Uhr

Der Vorstand des Bürgervereins Gartenstadt findet starken Rückhalt bei den Mitgliedern. Stehend: Christina Detmers, Alexander Manz, Herbert Alt, Wolfgang Wunsch, Wolfgang Jackwerth, Georg Dada. Sitzend: Gudrun Müller, Roland Weiß, Heinz Egermann. ***Foto: UKü***

Jahreshauptversammlung des Bürgervereins Gartenstadt:

Die Weichen neu gestellt

Änderungen im Vorstand und Beirat – Heinz Egermann bleibt Vorsitzender

Gering verspätet, aber mit 87 Mitgliedern, stellte der Bürgerverein Gartenstadt auf der Jahreshauptversammlung im Bürgerhaus die Weichen für die nächsten zwei Jahre.

Heinz Egermann, seit zwei Jahrzehnten Vorsitzender des Bürgervereins, wurde mit überwältigender Mehrheit wiedergewählt. Weiterhin bleibt Wolfgang Wunsch stellvertretender Vorsitzender. Das Amt des ausgeschiedenen stellvertretenden Vorsitzenden Hans Schmid – Heinz Egermann hob dessen besondere Leistung für den Bürgerverein hervor – übernimmt Alexander Manz, seit zwei Jahren Beisitzer im Vorstand.

Einstimmig wählte die Versammlung Wolfgang Jackwerth wieder zum Schriftführer. Kassier Roland Weiß wurde ebenfalls in seinem Amt bestätigt.

Ihre Funktion als Beisitzer im Vorstand verlassen Andrea Hillenbrand aus beruflichen Gründen und Elisabeth Wipfler, die dennoch zukünftig ihre Aufgaben für den Verein wahrnehmen will. Neue Beisitzer im Vorstand sind Herbert Alt, Christina Detmers und Gudrun Müller. Georg Dada bleibt dem Verein als Beisitzer erhalten.

Nachdem die Anwesenden der Toten gedacht hatten, berichtete der Vorsitzende über das Geschäftsjahr 2012. Dank vieler ehrenamtlich arbeitenden Mitglieder und auch Außenstehender waren unsere Veranstaltungen und Aktivitäten sehr erfolgreich. Auch bei den Spendern bedankte er sich, die manch nützliche Errungenschaften ermöglichten.

Seit Jahren ist die Mitgliederzahl konstant bei 700 Mitgliedern. 21 Abgängen, meist infolge Tod, standen 28 Neueintritte gegenüber. Die Mitgliedsbeiträge sind ebenfalls seit Vereinsgründung im Wesentlichen konstant. In der letzten Jahreshauptversammlung wurde eine Erhöhung angemahnt. Sie solle die Rücklagen ergänzen, die der Verein in diesem Jahr in erheblichem Umfang angreifen müsse, sagte Egermann.

Positiv vermeldete er, dass das Bürgerhaus im August 2021 abbezahlt ist: 670000 Mark zuzüglich Zinsen in weniger als 25 Jahren. Dass das so schnell gehen könnte, hätten die größten Optimisten nicht erwartet.

Finanziell war das Jahresergebnis 2012 negativ, verursacht vor allem durch die Energiekosten.

Die Seniorentagesstätte prägt das Image des Bürgerhauses. In einem Gebäude mit Gruppenraum im Bürgergarten hätten Angebote für junge Menschen entwickelt werden können. Die vielen Gespräche und immer neuen Konzepte scheiterten seitens der Stadt an der architektonischen Vorstellung und unsererseits an den Mehrkosten, vor allem an den zu erwartenden Unterhaltskosten für ein Haus nach dem Plan der Stadt. Ausdrücklich bedankte sich Heinz Egermann bei Bernhard John für die große Unterstützung bei diesem Verfahren.

Inzwischen steht der Toilettencontainer im Bürgergarten. Er kostet ohne Anschlüsse 20000 Euro. Der Standort, von der Stadt vorgeschrieben, hat erhebliche Mehrkosten verursacht: Robinien mussten gefällt, Wurzelstümpfe entfernt werden und jetzt muss man das Nachwachsen bekämpfen. Demgegenüber steht der Nutzen: Bürgerhaus und Bürgergarten sind fortan getrennt vermietbar, der Aufwand beim Aufbau für eine Veranstaltung wird kleiner. Alle Punkte zum Thema Toilettenwagen können gestrichen werden. Durch die zusätzliche Stromeinspeisung sind das Bürgerfest und der Weihnachtsmarkt sicherer versorgt.

Auch weiterhin will der Bürgerverein alles tun, um Tradition zu pflegen und Neues zu schaffen, wie der Vorsitzende abschließend sagte. „Der Bürgerverein ist ein großes Plus für die Gartenstadt.“ Gemeinsam sollten wir uns anstrengen, weitere Mitglieder zu gewinnen. Das beste Werbeargument: Bürgervereinsmitglieder werden überdurchschnittlich alt.

Mitgfliedsbeiträge neu festgesetzt

Kassier Roland Weiß bestätigte in seinem Bericht die Ausführungen des Vorsitzenden: Im Jahr 2012 übertrafen die Ausgaben mit einem Minus von 784 Euro die Gesamteinnahmen. Einstimmig nahm die Versammlung seinen Vorschlag an, die Jahresbeiträge für Mitglieder des Bürgervereins zu erhöhen: für eine Person auf 18 Euro im Jahr, für eine Familie auf 24 Euro im Jahr und für juristische Personen (Firmen, Vereine) auf 36 Euro im Jahr. Zum Vergleich: Bisher lagen die Jahresbeiträge bei 14 Euro (Einzelperson), 21 Euro (Familie) und 28 Euro (juristische Person). Jedes Mitglied wird vor dem Beitragseinzug 2014 schriftlich darüber informiert.

Zu Beginn der Jahreshauptversammlung waren beide Revisoren nicht anwesend: der eine aus familiären Gründen, wegen eines unvorhersehbaren Wasserschadens der andere. Verspätet traf Revisor Michael Böhler doch noch ein. „Die Kasse hat gestimmt, es gibt keine Auffälligkeiten, alle Unterlagen sind vorhanden, die Gewinne und Verluste sind sehr übersichtlich dargestellt“, attestierte er dem Kassier und empfahl, den Vorstand zu entlasten. Andreas Ank und Michael Böhler wurden als Revisoren wiedergewählt. Zukünftig wird sie Roman Thelen als Dritter im Bunde unterstützen.

Von den 29 Beiratsmitgliedern wurden sechs nicht wiedergewählt. Fünf neue, Dieter Heißler, Roland Karschits, Torsten Wunsch und Volker Reibold wurden aufgenommen. Auch Elisabeth Wipfler ist jetzt im Beirat.

Am Ende der Veranstaltung meldete sich die Vorsitzende der Freilichtbühne Christa Krieger zu Wort: Die Bühne braucht Unterstützung beim Kulissenbau. Das Buch zum 100-jährigen Jubiläum ist im Kassenhaus erhältlich. Für die Werbewand am Herrschaftswald bedankte sie sich.

Wie sie weiter mitteilte, haben sich fünf Anwohner über den Lärm des Theaters beschwert. Krieger bittet „die Resignierten und Entmutigten“, sich an sie zu wenden. Weit über die Stadtgrenzen hinaus locke die Bühne Menschen in die Gartenstadt. Die Bürgervereinsmitglieder stimmten dem Antrag Egermanns zu, die Freilichtbühne zu unterstützen.

Zwei Lehramtsanwärterinnen der Hermann-Gutzmann-Schule, möchten die Schulbibliothek umgestalten, Bücher und Regale kaufen und ein Leseprojekt ins Leben rufen. Dafür baten sie um Spenden. Alexander Manz versprach 1000 Euro vom Bezirksbeirat, die spontane Sammlung auf Anregung von Gudrun Müller ergab rund 400 Euro. **UKü**

Tanja‘s
REINIGUNGSANNAHME
Mangel & Wäscheservice
Annahme von Schuhreparaturen
Teppich- & Polsterreinigung
Öffnungszeiten:
Mo - Do 8.00 - 13.00 & 15.00 - 18.00 Uhr
Fr 8.00 - 12.00 & 15.00 - 18.00 Uhr
Mittwoch-Nachmittag und Samstag geschlossen
Speckweg 154 • 68305 Mannheim
Tel. 06 21 / 43 70 85 08

Elf Gruppen bereicherten mit ihren Ideen den Sommertagszug

Heitere Preisverleihung zum Thema „Märchen“

Insgesamt elf große und kleine Gruppen trotzten dem kühlen Wetter und versuchten mit ihren tollen Ideen beim Sommertagszug des Bürgervereins den langen Winter endlich zu vertreiben. Das vom Vorstand ausgesuchte Thema „Märchen“ - die Brüder Grimm hatten vor genau 200 Jahren ihre erste umfassende Sammlung herausgegeben - inspirierte die Gruppen zu erstaunlichen Schöpfungen.

Während die eine ein buntes Potpourri durch das Reich der Märchen zeigte und singend zum rätseln aufforderte, griffen sich die anderen einzelne Märchen heraus, um sie dann umfassend mit phantasievollen Kostümen und weiteren Requisiten in Form von Schlössern, Häusern, Bäumen und blumengeschmückten Wagen darzustellen.

Da gab es ein Knusperhäuschen, das zum Reinbeißen verlockte, verbunden mit Hänsel, Gretel und der Hexe, die von vielen kleinen Tannenbäumen umgeben waren. Ein verwunschenes rosafarbenes Schloss – Neuschwanstein lässt grüßen – stimmte mit Dornröschen, dem Königsohn und einer lebenden Dornenhecke auf dieses Märchen ein.

Auch eine beeindruckende Frau Holle umringt von Schneeflöckchen bereicherte den Umzug. Nicht zu vergessen Schneeweißchen und Rosenrot in ihren prächtigen Kostümen. Sieben Großgruppen/Institutionen und vier Kleingruppen/Familien nahmen an der Prämierung teil und erhielten die verdienten Preise.

Die beiden Jurorinnen Gabi Parthenschlager und Waltraud Osieka vergaben angesichts der guten Ideen wieder mehrere erste, zweite und dritte Preise.

Es zeigte sich, dass das Thema „Märchen“ genau den Geschmack der Gruppen getroffen hatte und die seit einigen Jahren durchgeführte Praxis, den Sommertagszug unter ein bestimmtes Thema zu stellen, sehr gut ankommt.

Es gab bereits erste Anfragen für das Motto des Sommertagszugs 2014.

Waltraud Osieka bedankte sich bei den großen und kleinen Mitwirkenden, die mit ihren interessanten Einfällen wieder dazu beigetragen hatten, dass so viele Kinder und Erwachsene zum Sommertagszug kamen und sich an den schönen Gruppen erfreuen konnten.

Die besten Ideen wurden mit einer Urkunde, einem farbenfrohen Bild, das Gabi Parthenschlager während des Zuges gemacht hatte, und einem Geldbetrag belohnt, der vom Bürgerverein gespendet wurde.

Zusätzlich überreichte der Vorsitzende des Bürgervereins Heinz Egermann den Siegergruppen ein zauberhaftes Märchenbuch der Brüder Grimm.

Bei den Großgruppen/Institutionen gewannen die beiden ersten Preise der Kindergarten St.Elisabeth und der Kindergarten St. Franziskus. Während die einen das Märchen Hänsel und Gretel mit Hexe, Knusperhäuschen und vielen grünen Tannenbäumen zeigten, stellten die anderen Dornröschen mit Prinzessin, Prinz, beeindruckendem Schloss und vielen Dornenbüschen nach.

Ein zweiter Preis ging an den Kindergarten Rotannenweg in Kooperation mit der Lebenshilfe, die einen bunten Überblick über die Welt der Märchen gaben, sowie an das Kinderhaus Gartenstadt, das eine stolze Frau Holle mit vielen reizenden Schneeflöckchen umgab.

Die Freilichtbühne erhielt für ihre kesse Pippi Langstrumpf und die feschen Frühlingspiraten den dritten Preis.

Anerkennungspreise gingen an die 1. Klassen der Alfred – Delp – Schule, die mit selbst gebastelten Sommertagsstecken den Umzug schmückten und den SPD Ortsverein Ma – Gartenstadt, der mit einem riesigen, roten Lindwurm auf sich aufmerksam machte.

Bei den Kleingruppen/Familien siegte Familie Dexler, die das Märchen Schneeweißchen und Rosenrot einschließlich Zwerg und Bär thematisierte, vor Fritz Köllner, der mit seinem bunt geschmückten Wagen, das Thema aufgriff. Zwei dritte Preise erhielten Luisa Endres und Karla Lutz als Prinzessin und Froschkönig und die drei pfiffigen Handwerksburschen der Familie De Marco.

Bei Sekt, Saft und Kuchen wurde die Veranstaltung unter munteren Gesprächen fortgesetzt. **OS**

Sommertagszug 2013:

Die prämierten Gruppen

Großgruppen/ Institutionen:

1. Preis:
Kindergarten St. Elisabeth
Die Kinder stellen das Märchen Hänsel, Gretel und die Hexe mit dem Lebkuchenhäuschen und vielen kleinen grünen Tannenbäumen dar.

1. Preis:
Kindergarten St. Franziskus
Dornröschen lebt in einem wunderschönen, rosafarbenen Schloss und der Prinz muss sich durch die lebenden Dornenbüsche kämpfen.

2. Preis:
Kindergarten Rottannenweg in Kooperation mit der Lebenshilfe
Die Kindergartenkinder geben einen Überblick über die Märchenwelt der Brüder Grimm. Sie haben sich als Rotkäppchen, Dornröschen, Schneewittchen, Hänsel und Gretel, Aschenputtel usw. verkleidet.

2. Preis:
Kinderhaus Gartenstadt
Die Figur der Frau Holle ist von vielen Kindern als luftige Schneeflöckchen umgeben.

3. Preis: Freilichtbühne
Pippi Langstrumpf und die Frühlingspiraten sind in der Gartenstadt gelandet.

Anerkennungspreis:
Die 1. Klassen der Alfred – Delp - Schule
Die Kinder der Alfred – Delp – Schule haben bunte Sommertagsstecken gebastelt.

Anerkennungspreis:
SPD Ortsverein Gartenstadt
Ein riesiger roter Lindwurm schlängelt sich durch die Gartenstadt.

Kleingruppen/Familien:

1. Preis: Familie Dexler
Schneeweißchen und Rosenrot mit Kindern werden von dem Zwerg und dem Bären begleitet.

2. Preis: Fritz Köllner
Mit einem bunt geschmückten Wagen mit Tieren und Figuren greift er das Thema Märchen auf.

3. Preis: Luisa Endres und Karla Lutz
Die Prinzessin und der Froschkönig geben sich die Ehre.

3. Preis:Familie De Marco
Die drei Handwerksburschen nehmen mit blumengeschmücktem Wagen am Umzug teil.

Der Bürgerverein auf dem Wochenmarkt:

Mit Rhabarberkuchen auf Erfolgskurs

Ist der Bürgerverein unter die Markthändler gegangen? Und was verkloppt er denn auf dem Freyaplatz? Seit über einem Jahr ist der Bürgerverein in Abständen - meist von zwei, drei Monaten - freitags auf dem Wochenmarkt mit einem Stand anzutreffen. Etwas versteckt in hinterster Ecke, aber mit Zelt gut zu erkennen. Dank der Helfer des Stadtteilvereins ist der Aufbau keine Mühsal mehr. Reich kann er damit nicht werden. Im Gegenteil: Der Verein ist froh, wenn er nichts drauf legt. Warum stehen sich dann die Helfer, hauptsächlich Vorstandsmitglieder, die Füße in den Leib, egal bei welchem Wetter?

Passend zur Jahreszeit Anfang Mai verkaufen sie Rhabarberkuchen der Firma Döringer weiter. Er geht weg wie warme Semmeln. Gerne lassen sich Marktbesucher auch etwas davon für zu Hause einpacken. Vorstandsmitglied Gudrun Müller hat den Kaffee dazu gespendet, den der Verein für einen Euro anbietet. Die wenigen Kinder freuen sich über einen Luftballon.

Freut sich am Stand des Bürgervereins auf Rhabarberkuchen: Dr. Stefan Fulst-Blei, MdL.
Foto: UKü

Dem Bürgerverein geht es darum, präsent zu sein und für unseren Wochenmarkt zu werben. Wir wollen, dass er uns erhalten bleibt. Ist denn ein Erfolg zu sehen? Während Wochenmärkte in anderen Stadtteilen, wie in Käfertal, untergehen, bereichern einige neue Standbetreiber den Markt in der Gartenstadt.

Just zur selben Zeit steht der SPD-Landtagsabgeordnete Dr. Stefan Fulst-Blei auf seiner politischen „Vor-Ort-Tour“ am Freyaplatz den Bürgern Rede und Antwort. Am Stand des Bürgervereins holt er sich energetischen Nachschub. Im Vorsitzenden des Bürgervereins Heinz Egermann findet er einen interessierten Gesprächspartner.

Die politischen Konkurrenten von der CDU, Vorstandsmitglied und Bezirksbeirätin Christina Detmers sowie den stellvertretenden Vorsitzenden des Bürgervereins und Bezirksbeirat Alexander Manz, scheute der SPDler derweil nicht. **UKü**

Stadtrat Rainer Spagerer und Dr. Stefan Fulst-Blei mit Genossen.

FLIESEN SEIDEL

Meisterbetrieb für Fliesen-, Platten-, Mosaik-, Natur- und Betonwerkstein Verlegung

Hainbuchenweg 58
68305 Mannheim
Tel/Fax: 0621/4374390
Mobil: 0170-9072116

Für Riesa auf dem Maimarkt

Uschi Künstler warb auf dem Maimarkt für Riesa.

Die Städtepartnerschaften wollte die Stadt Mannheim auf dem Maimarkt präsentieren, damit ihre Weltoffenheit aufzeigen. Seit mehr als zwei Jahrzehnten verbindet den Bürgerverein Gartenstadt viele freundschaftliche Bande zur Partnerstadt Riesa, folglich gab es keine Frage, dass Mitglieder des Vereins diese Partnerschaft auch beim Maimarkt demonstrierten.

Das Kreative Zentrum und das Tanzstudio „Live“ hatten dafür speziell zusätzliches Material zur Verfügung gestellt. Natürlich wurden auch die wunderbaren Metallarbeiten, die das Kreative Zentrum dem Bürgerverein geschenkt hatte, gezeigt. Nur schade, dass es auf dem Maimarkt nicht recht zur Geltung kommen konnte. Dass auch die Stadt Riesa die Partnerschaft nachhaltig pflegt, zeigte die Anwesenheit von Gunter Spies am Stand der Stadt. Spies ist Braumeister im Riesenhügel und als Riesaer Riese die Symbolfigur der Stadt an der Elbe.

Der Tag war den deutschen Partnerstädten gewidmet. Da Berlin – Charlottenburg nicht vertreten war, übernahmen die Mitglieder des Bürgervereins und der Riesaer Riese auch diesen Part. Die Mitarbeiter der Stadt füllten auf kulinarische Weise die Lücke, indem sie „Berliner“ verteilten.

Gunter Spies ist der Riesaer Riese

Vor allem touristische Informationen waren gefragt. Da konnte man für Riesa mit dem Elberadweg glänzen, für Charlottenburg mit dem Kurfürstendamm. Als der Maimarkt an diesem Tag schloss, waren die Stadtpläne von Berlin und die Prospekte von Riesa unter die Leute gebracht.

Gunter Spies hatte an diesem Tag einen großen Auftritt, wo immer er sich sehen ließ. Ob sein Traum von einem Partnerschaftsbier in Erfüllung gehen wird? Zum Bürgerfest des Bürgervereins würde es wunderbar passen. **eg**

Die stellvertretenden Bürgervereinsvorsitzenden Wolfgang Wunsch und Alexander Manz

Christi Himmelfahrt und Vatertag

Eine kleine Umschau in der Gartenstadt

Pfingstgottesdienst auf der Freilichtbühne: Pfarrer Jochen Eber bei seiner eindrucksvollen Predigt. Im Hintergrund der Posaunenchor der Auferstehungsgemeinde. ***Foto: eg***

Gott sei Dank, der Regen hat aufgehört. Somit kann der gemeinsame Gottesdienst der evangelischen Gemeinden von Gartenstadt und Waldhof an Christi Himmelfahrt auf der Freilichtbühne beginnen.

Mitglieder der Gnadengemeinde haben die Organisation übernommen. Der Posaunenchor der Auferstehungsgemeinde intoniert die Lieder, wird belohnt mit Applaus.

Anna Klein ist vermutlich die einzige Besucherin, die ihr eigenes Gesangbuch mitgebracht hat. Seit die Kirchengemeinden zu den Gottesdiensten Gesangbücher vorhalten, verstauben die – traditionell zur Konfirmation geschenkten Liederbücher – in vielen Häusern.

Pfarrer Jochen Eber hält einen schwungvollen Gottesdienst, eine Predigt mit viel Hintergrund und dennoch so spannend, dass die Aufmerksamkeit bis zuletzt erhalten bleibt.

Provozierend stellt er eingangs den Feiertag in die hintere Reihe der christlichen Festtage. Ein Tag ohne Ostereier, Schokonikoläusen und sonstigen Geschenken.

Pfarrer Jochen Eber verdeutlicht dann aber Schritt für Schritt, wie zentral die Botschaft dieses Tages ist, wie tief sie in der Heiligen Schrift (und auch im Alten Testament) wurzelt. Dort nämlich wird eine „Himmelfahrt“ schon vorweg genommen. Und auch dort will man sie nicht glauben, stellt Nachforschungen an.

Christi Himmelfahrt ist ein wichtiges Datum zwischen Ostern und Pfingsten. Ein Datum zwischen „gekreuzigt, gestorben und begraben, auferstanden von den Toten, aufgefahren zum Himmel“ und der Pfingstbotschaft.

Fast warnend hatte Eber eingangs verwiesen auf „abgeschaffte“ christliche Feiertage.

Trotz der unsicheren Witterung hätte der Gottesdienst mehr Zuspruch verdient gehabt, mehr Bekenntnis zum christlichen Feiertag an diesem Donnerstag.

Manfred Weigelt strahlt. Seit 10 Uhr herrscht beim Vatertag der Freundschaft am Rodelhügel Hochbetrieb. Eigentlich sollte um 17 Uhr Schluss sein. Daran ist jedoch nicht zu denken, denn in allen Zelten sitzen fröhliche Zecher. Weigelt ist Kassier bei der Freundschaft und sieht das Treiben folglich mit großer Freude. Tausend Liter Bier sind angepeilt. Die dürften locker durch den Zapfhahn laufen.

Vorsitzender Kurt Heck hat gerade mal Zeit für einen Handschlag, Pressewartin Jutta Schmitt immerhin so viel, dass sie eine vorbereitete Information übergeben kann.

Vor über 25 Jahren, so heißt es da, zog die Freundschaft zum ersten Mal zum Vatertag an den Rodelhügel. Seither hat sich die Fete zu einem Familienfest entwickelt, bei dem – auch dank der Freundschaft zum Hebel-Heim – ein üppiges Speisenangebot offeriert wird. Linsensuppe, Wellfleisch, hausgebackene Kuchen und Spezialangebote in der „Kids Corner“ ergänzen die üblichen Steaks und Bratwürste.

Viele sind mit dem Fahrrad gekommen.

Essen und Trinken ist für die meisten Besucher Programm genug. Ohnehin gibt es nur einen einzigen weiteren Programmpunkt: Alleinunterhalter Gerhard ist mit Weisen der 50er und 60er zugange.

*

Ruhiger geht es beim Vatertag bei den Kleingärtnern Kirchwald zu. Eine junge Familie feiert direkt beim Kinderspielplatz Hochzeitstag. Das Zelt ist den ganzen Tag über gut besetzt. Platz bleibt für Neuankömmlinge immer noch genug.

Roland Böttcher hat das Fest organisiert, fährt aus Küche und Keller kräftig auf.

Die wieder aufgebrochenen und jetzt noch schlimmeren Schlaglöcher auf dem Zufahrtsweg bereiten dem Organisator Kummer.

Viele sind heute mit dem Fahrrad unterwegs. Gruppen mit zwanzig, dreißig Leuten, nehmen die ganze Breite der Wege ein, rücken bei Gegenverkehr ungern zur Seite.

Trotzdem sind die Parkplätze rund um den Karlstern knapp. Alle Verkehrsteilnehmer reklamieren für sich Vorfahrt. Nicht alle Fußgänger machen Platz, wenn ein Auto kommt.

*

Christi Himmelfahrt, so will es scheinen dauerte gerade so lange wie die Gottesdienste in den Kirchen oder auf der Freilichtbühne. Danach war ungebremst Vatertag. **eg**

ROLF KLEBER

Container-Dienst
Abbruch
kostenlose Schrottentsorgung
Der Weidenweg 15 · 68305 Mannheim
Telefon: 0621/74 79 48 · Mobil: 0171/453 83 14

Knörzer H.u.P. Ingenieur Betrieb
Wotanstraße 56 · 68305 Mannheim
Telefon 0621 - 7 63 82 20
eMail: info@knoerzer-ing-betr.de
Markisen

Schnorxelpix auf Weltraumreise

Frühlingsfest im Hermann-Gutzmann-Schulkindergarten

Voller Hingabe waren die Kinder bei der Sache und begeisterten ihr Publikum beim Frühlingsfest im Gutzmann-Schulkindergarten.

Anfang Mai veranstaltete der Hermann-Gutzmann-Schulkindergarten im Anemonenweg, eine sonderpädagogische Einrichtung für sprachbehinderte und für hörgeschädigte Kinder im Vorschulalter, sein traditionelles Frühlingsfest.

Die Kinder präsentierten sich ihren Eltern und Verwandten sowie eigens eingeladenen Gästen mit einem Sing- und Spielkreis, vereinfacht und recht frei gestaltet nach dem Bilderbuch „Schnorxelpix auf Weltraumreise“ von Fine Rehm.

Voller Hingabe waren die 4- bis 7-Jährigen bei der Sache und begeisterten ihr Publikum mit abwechslungsreichen und engagierten Darstellungen der Reise des Fabelwesens Schnorxelpix, das ein buntes Paket zu einem zunächst unbekannten Planeten bringen muss.

Auf dem Weg dorthin besucht es mehrere einfarbige Planeten, wo es von den entsprechend einfarbig gekleideten Bewohnern mit einem je eigenen Spiellied empfangen wird, aber stets erkennt, dass es weitersuchen muss. Schließlich landet es auf dem bunten Planeten Potpori Kolori, der sich als das bisher unbekannte Ziel herausstellt. Dort entsteigt dem Paket schließlich die Weltraummaus mit ihren zur Raumfahrt nötigen Utensilien.

Im Anschluss daran war Zeit zum Verweilen bei Getränken und von den Eltern gespendeten Kuchen, an Spiel- und Bastelständen und bei einem kleinen Flohmarkt mit Spielmaterial. Besonders beliebt war einmal mehr die Kletterwand der Hermann-Gutzmann-Schule, wo sich die größeren Kinder unter der fachkundigen Anleitung von Anita Sowada erproben konnten.

Mit einem Schlusskreis klang das schwungvolle Fest aus und entließ die kleinen und großen Gäste gut gelaunt ins restliche Wochenende. **Peter Reinig**

Bibliothek der Hermann-Gutzmann-Schule:

Buchausleihe geht künftig per Computer

Lehramtsanwärterinnen wollen bei Schülern Lust am Lesen wecken

In der Bibliothek der Hermann-Gutzmann-Schule fehlen nur die Spinnweben. Sonst aber wirkt sie arg in die Jahre gekommen. Da steht der Karteikasten, wie man ihn vor hundert Jahren hatte, viele Regale sind leer. Die Lehramtsanwärterinnen Lisa Hollmann und Andrea Wellige wollen das ändern. In eineinhalb Jahren soll die „Bib“ der Schule leben, Schüler sich in der Leseecke tummeln, das gerade für Sprachbehinderte Kinder so wichtige Lesen ganz stark in den Mittelpunkt rücken.

Die Schule unterstützt das Projekt nachhaltig. Geld hat sie dafür aber nicht. Auch vom Schulträger, der Stadt Mannheim, erwartet man nichts.

Also haben sich Lisa Hollmann und Andrea Wellige aufgemacht, um Geld zusammenzutragen. Für moderne Medien, Computer, mehr Bücher, starke Leseanreize und eine gründlich umgekrempelte Bibliothek, in der es Laune macht zu verweilen.

Bei der Jahreshauptversammlung des Bürgervereins trugen sie ihr Anliegen so geschickt vor, dass sich die spontanen Spenden auf fast 400 Euro summierten. Bezirksbeirat Alexander Manz versprach mit Rückendeckung von Gudrun Müller, Markus Corcelli, Christina Detmers und Wolfgang Wunsch einen Tausender aus dem Budget des Bezirksbeirat.

6600 Euro fehlen noch

Die fehlenden 6600 Euro hoffen die angehenden Lehrerinnen auch noch einsammeln zu können. Sie sind sicher, dass ihr Projekt keine Eintagsfliege ist. „Es werden weitere Schülergenerationen davon profitieren.“

Dazu muss die Atmosphäre in der Bücherei geändert werden. Der Raum ist heute Durchgangsstation, geht über zwei Stockwerke und im Obergeschoss gibt es einen Durchgang zwischen Klassenzimmern.

Da dringt Lärm in einen Raum, in dem man sich konzentrieren möchte. Folglich sollen die Regale nach vorne rücken, in den ruhigeren Bereich eine Sitzecke, ein Sitzteppich, halbrunde Tische, bunte Stühle.

Alles das gibt es nicht im Möbelhaus. Zu hohen Preisen muss es von Schulmöbelherstellern geliefert werden.

Nach den Sommerferien, somit ab September oder Oktober, hoffen Lisa Hollmann und Andrea Wellige auch Lesepaten zu gewinnen. Menschen, die sich eine Stunde Zeit nehmen, um Kindern vorzulesen und damit bei ihnen die Lust am Lesen wecken.

Ganz zum Schluss können sich die künftigen Pädagoginnen eine Kinderbibliothek vorstellen, die für alle Kinder in der Umgebung offen ist. Bis dahin gilt es noch viele Kontakte zu knüpfen, Gespräche zu führen und nicht zuletzt Geld zu sammeln.

Nicht nur die Teilnehmer bei der Jahreshauptversammlung des Bürgervereins und die Bezirksbeiräte waren spendabel. Auch Verlage haben schon Pakete losgeschickt.

Nur die großen 50 angeschriebenen Mannheimer Firmen lassen sich noch lumpen.

Anfangslesebücher und Kinderklassiker wie „Pippi Langstrumpf“ sollen in der neuen Bibliothek den Ton angeben. Auch junge Kinderbuchautoren dürfen bei Lesungen zu Wort kommen. Alles ist willkommen, was dem pädagogischen Ziel dient: Lesemotivation zu fördern.

Heinz Egermann

Kontakt: l.hollmann@gmx.net

Knörzer H.+P. Ingenieur Betrieb
Wotanstraße 56 · 68305 Mannheim
Telefon 0621 - 7 63 82 20
eMail: info@knoerzer-ing-betr.de
Insektenschutz

Ist die Kuh lila?

Kuhfellteppich für Kindergarten „Himmelsstern“

„Damit die Kinder nicht meinen, eine Kuh sei lila“, begründet Bürgervereinsmitglied Inge Laux den Kauf eines Kuhfellteppichs. Der aus vielen verschiedenen, kleinen Kuhfellstücken zusammengesetzte Vorleger fiel ihr in einem Katalog auf. Wo könnten ihn mehr Kinder angucken und anfassen als in einem Kindergarten?

Im Kindergarten „Himmelsstern“ der Gnadengemeinde freuten sich mit den Kindern Erzieherin Sabine Moll und Leiterin Rosemarie Urban über die Spende. Dorthin begleitete der Vorsitzende des Bürgervereins Heinz Egermann Überbringerin Inge Laux.

Schnell war in der Kuschelekke ein passender Platz gefunden. Der Kuhfell-Teppichvorleger wird zwischen den drei Gruppen im neuen Kindergartengebäude umherwandern. Laut Urban ist es bereits wieder zu eng. Auch im „Himmelsstern“ ist die Warteliste lang.

Ihre Schützlinge seien nicht unerfahren, was das Aussehen einer Kuh betrifft. Sie haben schon mal einen Ausflug auf einen Odenwälder Bauernhof gemacht. Aber dort sind die Kühe meist nur braun-weiß. Oder doch eher lila? **UKü**

Eine Kuhfelldecke für die Kuschelecke

Fachbetrieb seit 1986
Gardinenwäscherei
Wolfgang Gieseler
» Abhol-/Lieferdienst, Ab- und Aufhängen
» Waschen o. Chemisch reinigen von Gardinen und sämtlichen Fensterdekorationen
» Lamellenwäsche mit Service
» Stoffe und Neuanfertigungen
» Polster- und Teppichwaschservice
» Daunenbettspezialwäsche
» Verkauf von Gardinen-Zubehör
» Anlieferung zu Geschäftszeiten
Ludwig-Roebel-Str. 10 • 68309 Mannheim-Käfertal
Tel. 06 21 / 2 46 05 • Fax 06 21 / 12 82 59 65
kontakt@gardinenwaescherei-gieseler.de
www.gardinenwaescherei-gieseler.de

Knörzer H.+P. Ingenieur Betrieb
Wotanstraße 56 · 68305 Mannheim
Telefon 0621 - 7 63 82 20
eMail: info@knoerzer-ing-betr.de
Garagentorantriebe

40 Jahre ehrenamtliche Arbeit in der katholischen Kirche:

Ehrenurkunde des Erzbischofs für Bernhard John

Der erste Pfarrgemeinderat in der katholischen Kirche überhaupt wurde vor 40 Jahren ins Leben gerufen. Für die Gemeinde St. Elisabeth war Bernhard John von der ersten Stunde an dabei.

Seine Wahl in den Stiftungsrat folgte unmittelbar.Fortan engagierte er sich vor allem im Bereich de Finanzen und der kirchlichen Gebäude. Seine Amtszeit prägte Sanierungen, Umbauten und Erweiterungen. Sein besonderes Augenmerk galt den Kindergärten St. Elisabeth und St. Marien, dem Pfarrhaus, aber auch der Ermöglichung des Kaufs einer neuen Orgel für die Kirche.

Über 25 Jahre war Bernhard John für die Öffentlichkeitsarbeit von St. Elisabeth zuständig. Beim Gartenstadt-Journal waren seine lebhaften Artikel regelmäßig zu lesen.

Außer seinem Ehrenamt in der Pfarrei begleitet John das Amt eines Mitglieds des Gesamtstiftungsrats im Dekanat und ist von diesem 2012 in das wichtige operative Gremium, den Verwaltungsausschuss, gewählt worden.

Bernhard John (Mitte) nimmt die Ehrung durch Pfarrer Franz Schmerbeck und Andreas Baudisch entgegen. ***Foto: o***

Im Anschluss an den Gottesdienst am Sonntag, dem 5. Mai überreichte der Vorsitzende des Pfarrgemeinderats der Seelsorgeeinheit Waldhof-Gartenstadt, Andreas Baudisch die Ehrenurkunde des Erzbischofs Robert Zollitsch an Bernhard John mit herzlicher Gratulation. Baudisch hob hervor, dass im Dekanat keine Person so lange durchgängig im Pfarrgemeinderat tätig war.

Pfarrer Franz Schmerbeck, Leiter der Seelsorgeeinheit, dankte und gratulierte dem Jubilar ebenfalls herzlich.

Die Dankesworte von John galten vor allem Gott, der ihm Tatkraft und Gesundheit geschenkt hat, aber besonders seiner Frau Brigitte und seiner Familie, die seine ehrenamtlichen Tätigkeiten, auch über den kirchlichen Raum hinausgehend, all die Jahre mitgetragen haben. Brigitte John leistet bei St. Antoniusbrot, einer Hilfsaktion der Franziskaner in Bosnien, ebenfalls wertvolle kirchliche Arbeit und engagiert sich darüber hinaus in der Caritas. John vergaß aber auch nicht seine Weggefährten und Mitstreiter in guten und bewegten Zeiten in seinen Dank einzuschließen.

Am Ende schenkten ihm die zahlreich anwesenden Gemeindemitglieder einen langen und herzlichen Applaus.

Christine Thelen

Der Bürgerverein Gartenstadt beglückwünscht den überaus aktiven Mitbürger Bernhard John zu der verdienten Würdigung und wünscht ihm weiterhin gutes Gelingen bei seinem segensreichen Engagement.

Abschied von Schwester Ruth

Für die katholische Gemeinde St. Elisabeth hieß es am Sonntag, 5. Mai, Abschied nehmen: Nach dem Gottesdienst wurde Schwester Ruth, die 15 Jahre lang als Marienschwester in der Gartenstadt – u.a. im Kindergarten St. Marien – tätig war, verabschiedet.

Sie wurde von ihrem Orden abberufen und erhält nun andernorts ein neues Aufgabengebiet.

Die Gemeinde bedankte sich unter anderem mit einer Elisabeth- Plakette, einem Gedicht und durch den Gesang des Frauenchores, der u.a. ihr Lieblingslied zum Besten gab.

Bei Sekt und kleinen Leckereien hatten die Gemeindemitglieder die Möglichkeit, sich persönlich von Schwester Ruth zu verabschieden. **Gerhard Kolb**

24 Stunden-Notdienst 0163/6 29 36 77
UFER
SANITÄRTECHNIK
HEIZUNGSTECHNIK
SOLAR
Norbert Ufer GmbH
Neueichwaldstr. 36
68305 MA-Gartenstadt
Telefon: 0621/74 74 72
Telefax: 0621/74 74 29
Internet: www.sanitaer-ufer.de
E-Mail: sanitaer-ufer@t-online.de

Garten- und Landschaftsbau
● Gartengestaltung
● Gartenpflege
● Herstellen von Pflasterbelägen
● Terrassenbau
● Reparaturarbeiten
Andreas Giebfried
Schlierbacher Straße 12
68259 Mannheim
0621 / 79 21 51
0172 / 3529 358
giebfried@aol.com
www.galabau-giebfried.de

Knörzer H.P. Ingenieur Betrieb
Wotanstraße 56 · 68305 Mannheim
Telefon 0621 - 7 63 82 20
eMail: info@knoerzer-ing-betr.de
Rollladenreparatur

wiese elektrotechnik
Ihr Ansprechpartner für:
• Elektroanlagen
• Modernisierung, Planung, Installation und Wartung
• Prüfung von Installationen und Geräten
• Photovoltaikanlagen
• Komfort- und Sicherheitstechnik
• Hausgeräte Kundendienst und Verkauf
Kirchwaldstr. 68
68305 Mannheim
Tel: 0621/32891845
Fax: 0621/32891846
info@e-wiese.de
www.e-wiese.de

Alles aus einer Hand
WIR...
entwerfen, produzieren, drucken und verteilen...
IHRE...
Beilagen, Flyer, Anzeigen, Visitenkarten, Briefpapier, Speisekarten uvm...
SERIÖS...
in unserer Zeitung.
bp business partner
bp Unternehmensberatung UG
Poststraße 21 • 68309 Mannheim
Tel. 06 21 / 72 73 95 60
www.bp-medien.com

dienstleistungen-hotz
■ Hausmeisterservice
Gartenarbeiten
Grünflächenbearbeitung
Hof- u. Gehwegreinigung
Treppenhausreinigung
■ Entrümpelung
■ Hol- und Bringdienst
■ Schließdienst
■ Unterhaltsreinigung
■ Winterdienst
Telefon 0621 - 71 76 98 7
Rudolf-Diesel-Str. 10
D - 68169 Mannheim
Fax 0621 - 41 07 52 14
www.dienstleistungen-hotz.de
info@dienstleistungen-hotz.de

Da können Sie lange suchen...

»» Eine einzigartige Kombination

schnell - einfach - sicher - erfolgreich - familiär

Training und sportliche Betätigung sind wertvoll. Das weiß inzwischen jeder Mensch. Und doch fällt es vielen so schwer, die ersten Schritte zu machen. Die knappe Zeit, der hohe Aufwand, die Unsicherheit, ob es überhaupt Erfolge bringt – diese und viele andere Gründe stehen dagegen.

Mit dem milon-Zirkel und dem Dr. Wolf Rückenkonzept verfügt das TOPfit Center über mehrere effiziente Trainingskonzepte.

Angebote — **Ganz in Ihrer Nähe** — TOPfit Center

Neue 6 Wochen Kurse für Nordic Walking, Judo, Ladies und Zumba-Kids

Angebot 1

7 Tage für 19,90€ testen!

(einlösbar bis 30.06.2013)

Angebot 2

100,-€ Guthaben

(bei Abschluss einer Mitgliedschaft, Jahresvertrag einlösbar bis zum 30.06.2013)
+ 1 Monat Gratis – Massage – Wasserbett
10 Minuten wöchentlich einlösbar bei Nutzung des Angebotes

Kinder stark machen!

Ladies Figurstudio (Einsteiger Kurs)

Neu für Kids

Miha Arthrose Zirkel

Die Alternative ohne Alternative
VIBRAFIT®-Vibrationstraining

Reha – Sport Osteoporose Bewegung und gesunde Ernährung

Neuer Kurs 6 Wochenprogramm an Dr. Wolf Geräten

Diabetes
Sport kann helfen

Osteoporose
Rehasport gegen Knochenschwund

Rückentraining
Rückenschmerzen - Nein Danke!

TOPfit Center

Lampertheimerstrasse 156 • Mannheim • Tel. 0621-74 44 10 • www.top-fit-mannheim.de

HeimleiterViktor Winterhalter mit Nachfolgerin Nadja Rettig

Ein Abschiedsständchen der Kinderkrippe „Zwergenland", Leitung Elisabeth Flader

Wechsel im Johann-Peter-Hebel-Heim:

Adieu und Willkommen

Verabschiedung von Viktor Winterhalter und Einführung von Nadja Rettig

Lautstark ruft Zirkusmusik dazu auf, die Plätze einzunehmen – im Gemeindesaal der Auferstehungskirche. Zur Verabschiedung von Viktor Winterhalter, Heimleiter des Johann-Peter-Hebel-Heims und Einführung von Nadja Rettig erwartet die zahlreichen Gäste ein mehrstündiges, buntes Programm bis zum Nachmittag: abwechselnd Ansprachen von Vertretern des Verwaltungsrats, des Diakonischen Werks, des Jugendamtes, Zirkus-, Musik-, Gesangs- und Theaterdarbietungen, Buffet sowie Zeit zum Abschiednehmen.

Walter Haas, der den stationären und ambulanten Bereich des Johann-Peter-Hebel-Heims leitet, moderierte nicht nur die Feier, sondern zeichnete auch poetisch ein Bild des Heimleiters Viktor Winterhalter: „Ein innovativer Musiktherapeut mit Migrationshintergrund." Prägend ist seine Vielseitigkeit: Hausfrauenchorleiter, Wegbereiter des Kinder- und Jugendzirkus, Artist, Jongleur, ausgebildeter Pantomime, Heilpädagoge, Gestalttherapeut, Zirkusdirektor, Zeichner von Comics, Bilderbuchgestalter, Liebhaber toller Schlitten, Segelflieger, „Hans Dampf in allen Sparten, sogar im eigenen Garten", zuletzt auch noch Steinmetz.

Der Zirkus Aladin ist sein Werk

1981 fing der Schweizer als Musik- und Ausdruckstherapeut im Hebel-Heim an, bis er vor viereinhalb Jahren Manfred Flader nachfolgte: Er wurde der zehnte Heimleiter seit 1853, dem Gründungsjahr des Heims als Rettungshaus für Mädchen.

Der Zirkus „Aladin" ist zu seinem großen Werk geworden und zum Markenzeichen des Johann-Peter-Hebel-Heims. Ende Mai, Anfang Juni feiert er seinen dreißigsten Geburtstag. Und das 11. Mannheimer Kinder- und Jugendspektakel am Kuhbuckel.

Wie Haas beschrieb, ist Zirkus als „Schule des Lebens" bedeutend für Kinder und Erwachsene. Anerkennung und Ermutigung, sich selbst und anderen etwas zutrauen, Halt im Anderen finden, Pannen ertragen und wieder aufstehen sind die Stichworte dazu.

Die jungen Jongleure und Bodenakrobaten des Zirkus Aladin bezauberten das Publikum ebenso wie die ganz Kleinen der Kinderkrippe, die ein Lied vortrugen.

Mit ihr wird die Übermacht der Männer in Leitungsfunktion durchbrochen: Nadja Rettig übernimmt ab 1. Juni die Heimleitung des Johann-Peter-Hebel-Heims. Seit drei Jahren ist die von der Bergstraße kommende Pädagogin stellvertretende Heimleiterin.

Unter den Abschiedsgeschenken waren gleich zwei Obstbäumchen. Das „Steuerungsteam" überreichte im Namen aller Kinder und Jugendlichen sowie Mitarbeiter ein Apfelbäumchen, dessen Äpfel Winterhalter an die Zeit im Hebelheim erinnern sollen, wo immer eine Schale mit Äpfeln stand.

Geschmückt mit guten Wünschen war das Kirschbäumchen der Mitarbeiter der therapeutischen Gruppe im Kettelerweg. Für Rettig gab es „Nervennahrung" und ermutigend: „Sie können auf uns zählen!"

Uschi Künstler

Jetzt Sonderpreise für Markisen
Neue Stoffkollektionen
100 Jahre in Familienbesitz
Neuartige Rollladenkasten-Isolierungen
Rollladen Müller
Rollladen · Jalousien · Rollos
Arabella Markisen · Kunststoff-Fenster
Reparatur-Eildienst
Ihre Nr. 1 in Mannheim
Telefon 32 22 80
Reichenbachstraße 25 · 68309 Mannheim

AUTO CHECK
AC
Frühlings-Check zum Aktionspreis
Kommen Sie auf einen Sprung vorbei!
9,90
zzgl. Material
Wir überprüfen
• Bremsanlage (Sichtprüfung)
• Flüssigkeitsstände (Motoröl, Brems- und Kühlflüssigkeit)
• Batterie
• Scheibenwaschanlage und Wischerblätter
• Beleuchtung
• Abgasanlage
• Bereifung und Reifendruck
• Klimaanlage auf Funktion
Auto Sebastian
Speckweg 28-30 , 68305 Mannheim
Telefon: 0621 - 751381 Telefax: 0621 - 4255713

Auch die Gartenstadt war auf dem Maimarkt vertreten

Die Ingenieurfirma Knörzer beispielsweise ist seit vielen Jahren dabei und informiert über mannigfaltige Möglichkeiten Rollläden, Rollos, Rolltore, Markisen und Sonnenschutz zu installieren. Nicht ganz zufrieden mit dem Erfolg zeigte sich Peter Knörzer diesmal. Vermutlich trug das kühle und regnerische Wetter dazu bei, dass weniger Besucher an eine Aufwertung ihres Eigenheims dachten.

Unverdrossen gute Stimmung verbreitete hingegen Christa Krieger am Stand der Freilichtbühne. Unermüdlich lies sie das Glücksrad rotieren und verloste Freikarten für die Sommerspielzeit. Zum Erfolg oder Misserfolg im Jubiläumsjahr wird auch hier das Wetter beitragen. Am Engagement der Künstler und der Menschen hinter den Kulissen wird es nicht mangeln.

Wie modernes Diabetes Management gelingt und worauf beispielsweise beim Messen des Blutzuckers zu achten ist, konnten Interessierte am Messestand von Roche erfahren. Das Accu-Chek Team informierte über Blutzuckerwerte, Cholesterinspiegel, Insulinpumpen-Therapie und Diabetes Management. Alle Besucher, die beim Roche-Gesundheitscheck mitmachten, unterstützten einen guten Zweck: Für jeden auf dem Maimarkt 2013 durchgeführten Accu-Chek spendet Roche einen Euro an diabetesDE - Deutsche Diabetes-Hilfe.

Neue im Sprecherteam der Grünen

Dr. Susanne Aschhoff übernahm neue Aufgabe im OV Nord

Der Ortsverband Nord der Mannheimer Grünen hat bei seiner Sitzung am 6. Mai mit Dr. Susanne Aschhoff und Tim Kaiser ein neues Sprecherteam gewählt.

Nach seiner Wahl zum Sprecher des Mannheimer Kreisverbandes hatte Matthias Pitz sein Sprecheramt im Ortsverband, das er seit 2008 inne hatte, zur Verfügung gestellt. Ihm folgt nun nach dem Votum der Mitglieder die Schönauer Bezirksbeirätin Dr. Aschhoff nach und steht Kaiser zur Seite, der in das von ihm bereits seit 2011 bekleidete Amt wiedergewählt wurde.

Arbeitserzieher Tim Kaiser freut sich auf die kommenden Monate: „Mit dem 7. Karlsternlauf erwartet uns am 16. Juni ein Grünes sportliches Großereignis mit über 600 Teilnehmern im Käfertaler Wald. Außerdem stehen wir in den Startlöchern, um unseren Bundestagskandidaten Gerhard Schick im Wahlkampf tatkräftig zu unterstützen!“

Herausforderung Konversion

Tierärztin Susanne Aschhoff ist gespannt auf den Konversionsprozess: „Die riesigen frei werdenden US-Militärflächen in Käfertal und Sandhofen/ Schönau stellen eine große Herausforderung für die Stadtplanung des Mannheimer Nordens dar. Sie bieten viele Chancen, die beteiligten Stadtteile zu gestalten und durch neue Quartiere zu bereichern. In diesen Prozess werden wir Grünen uns mit kreativen und ökologischen Ideen einbringen.“

Gerhard Fontagnier, zuständiger Stadtrat der Grünen Fraktion im Mannheimer Rathaus und Mitgründer des Ortsverbandes Mannheim-Nord, gratuliert dem Sprecherteam zur Wahl: „Wir Grüne bekommen auch im Mannheimer Norden immer mehr Zuspruch für unsere konstruktive Aktivitäten z.B. in den Bezirksbeiräten. Ich freue mich auf die künftige Zusammenarbeit und auf noch mehr Grün im Norden der Stadt!“

Knörzer H.u.P. Ingenieur Betrieb
Wotanstraße 56 · 68305 Mannheim
Telefon 0621 - 7 63 82 20
eMail: info@knoerzer-ing-betr.de
Rollladen für Velux Fenster

Auslagestellen Gartenstadt Waldhof Journal

Redaktion und Verlag des Journals geben sich alle Mühe, Ihnen jeden Monat eine interessante und aktuelle Zeitung zu gestalten. Wenn dann die Verteilung nicht so klappt wie gewünscht, ist das sehr bedauerlich. Sie können uns allerdings dabei unterstützen, indem Sie zeitnah die Verteilfirma Schumacher Werbung, Telefon 68560616, oder den Verleger Lothar Binder, Telefon 72739490 informieren, wenn die Zeitung nicht pünktlich kommt.

Verzichten auf Ihr Heft müssen Sie auf keinen Fall. Die jeweils aktuelle Ausgabe des Gartenstadt Waldhof Journals erhalten Sie an zahlreichen Auslagestellen in Gartenstadt, Waldhof und Luzenberg.

In der Regel schon vor dem Erscheinungstag liegt die Zeitung im Bürgerhaus Gartenstadt, Kirchwaldstraße 17, aus.

Einige weitere Auslagestellen:

Haarstudio Peter Witt, Speckweg183

Fahrräder Günter Ziegler, Speckweg133

Reinigungsannahme Tanja Rupp, Speckweg154

Metzgerei Rettig, Speckweg156

Sonnenstudio Sunny`s Paradise, Speckweg148

AVE Service Giehl, Speckweg114

Drogerie Specht, Speckweg33

Auto Sebastian, Speckweg 28-30

Computerladen, EDV-Service Schmidt, Speckweg 33

Olympia Cafe´ - Bäckerei - Konditorei Arthur Schnabel, Lampertheimer Straße 156

TV Waldhof, Boehringer Straße 5

Ralf Rodemer, KFZ - Meisterbetrieb,Waldstraße 118- 124

Hairdesign Christin Volkmer, Schienenstraße 9

Suppengrün Franz Köllner, Brombeerweg 12 („Am Reh“)

Kosmetikstudio Visage Sandra & Heidi Wild, Langer Schlag 48-52

Volksbank Sandhofen, Langer Schlag

VR Bank Rhein-Neckar, Waldstraße / Waldpforte

Physiotherapie Roland Müller, Kirchwaldstraße 25

Haardesign Cloeser Steffan, Kirchwaldstraße 23

Pressekiosk Mahl, Donarstraße

Weinhandlung Gerhard Ledergerber, Baldurstraße

Schreibwaren Hetzel, Freyaplatz

Frisörsalon Beate Schwandner, Freyaplatz 4

Backhaus Döringer, Märker Querschlag/Hainbuchenweg

Metzgerei Grosse, Sandhofer Straße

Spiegelschlöss’l, Luzenberg

Knörzer H.u.P. Ingenieur Betrieb
Wotanstraße 56 · 68305 Mannheim
Telefon 0621 - 7 63 82 20
eMail: info@knoerzer-ing-betr.de
Funkmotore

Falschparker verärgern die Waldhöfer

Bürgerinitiative sieht Erfolge und orientiert sich auf Stadtentwicklung

„Wir sind wieder in der Wahrnehmung angekommen“, freute sich Jürgen Kurtz beim siebten Treffen der Bürgerinitiative Waldhof West. Tatsächlich hat sich der Bezirksbeirat intensiv mit den Anliegen der Initiative beschäftigt, Zuspruch und Unterstützung für das Projekt Waldhof-Meile und Seppl-Herberger-Platz nehmen zu. Auch die Stadt wolle, so Stadtrat Roland Weiß, dem Anliegen Rechnung tragen.

Ecke Oppauer- / Jakob Faulhaber-Straße wünscht sich die Bürgerinitiative Waldhof West einen Seppl Herberger gewidmeten Quartiersplatz

Bürgerinitiative in Waldhof West: Stiefmütterchen und mediterrane Pflanzen bringen Flair in den Straßenraum. ***Fotos: eg***

Dennoch bleibt noch viel aufzuarbeiten. Viele Anwohner hadern mit den Falschparkern, andere wollen störende Poller entfernen, um weitere Parkmöglichkeiten zu schaffen. Verärgerung gibt es vor allem, wenn in der Oppauer Straße auf beiden Seiten geparkt wird, in der Schienenstraße Autos auf der Fußgängerfläche abgestellt werden. Um mit dem Fahrzeug dorthin zu kommen, muss man über den Fuß- und Radweg fahren, eine klare Ordnungswidrigkeit. Allerdings müsste man mit viel Glück die Leute auf frischer Fahrt ertappen; sofern das abgestellte Fahrzeug Radfahrer und Fußgänger nicht behindert, wird das von der Stadt geduldet. Parkplätze sind in vielen Quartieren der Stadt knapp, folglich übt man sich bei der Ordnungsbehörde in Nachsicht.

Zwei Wochen Schwerpunktüberwachung des ruhenden Verkehrs wurde den Waldhöfern zugesichert.

Ein Problem für den Alten Waldhof scheint jetzt gelöst: In die frühere Schleckerfiliale soll voraussichtlich im Juni das Obst- und Gemüsegeschäft aus der Oppauer Straße umziehen.

Einige Dauerthemen bleiben den Waldhöfern. Zwar wurden in der Passarelle einige der schlimmsten Mängel beseitigt. Doch die Sauberkeit lässt noch immer zu wünschen übrig.

Alarmiert sind die Bürger durch einen schweren Unfall, der sich nächtens an der Straßenbahnhaltestelle ereignete. Offenbar mit zu hoher Geschwindigkeit fuhr ein Fahrer aus Luzenberg kommend in die Kurve ein, krachte gegen die Leitplanken und beendete die Fahrt an einem Strommast. Bis heute erinnert schwarzer Ruß an dem Mast an den Unfall, bei dem zum Glück keine Passanten oder Fahrgäste der RNV zu Schaden kamen.

Eine stationäre Geschwindigkeitsmessung wird aus technischen Gründen an dieser Stelle vermutlich nicht eingerichtet werden können. Versprochen wurde jedoch, dass häufiger auch in den Abendstunden mobil kontrolliert wird.

Ob die Spielhalle in der Schienenstraße, für viele Anwohner ein Ärgernis, bleiben kann, wird von der Stadt derzeit überprüft. Nach Gesetz gibt es für solche Hallen einen Mindestabstand zu Schulen und Spielplätzen.

Der Bürgerinitiative Waldhof West bleiben noch viele große und kleine Probleme. Manche wird man nicht zu allgemeiner Zufriedenheit lösen können. Mit seiner Ankündigung, man wolle sich mehr dem Thema Stadtentwicklung annehmen, weist Jürgen Kurtz bereits auf Themen künftiger Treffen. **eg**

Arbeiterwohlfahrt Mannheim
Ortsverein Waldhof-Gartenstadt-Luzenberg
AWO
Ihre Wahl für Soziales, Kultur und Geselligkeit.
Für den Vorstand: Stefan Höß
Tel. : 0621/743567

Kulturverein Waldhof

Seniorennachmittag war ein Erfolg

„Mit so vielen Besuchern haben wir gar nicht gerecht“, freute sich der Vorsitzende Stefan Höß über den Erfolg des ersten Seniorennachmittags des Kulturvereins Waldhof.

Rund 70 Seniorinnen und Senioren hatten trotz Regenwetters den Weg ins Kulturhaus Waldhof gefunden und wurden nicht enttäuscht. Bei Kaffee und Kuchen, den die Vorstandsmitglieder gebacken hatten und kostenlos zur Verfügung stellten, genossen die Gäste einen vergnüglichen Nachmittag und wurden dank manchem Schlager von Alleinunterhalter Bernd Hofstätter musikalisch in ihre Jugend zurückgebracht.

Erst gegen Abend gingen die letzten Besucher nach Hause und dankten dem Vorstandsteam mit Stefan Höß, Doris Söhnchen-Helfert, Elke Kreutzer, Alexander Manz und Jürgen Bellgardt für den gelungenen Nachmittag.

Höß: „Dieser erste Seniorennachmittag des Kulturvereins soll nicht der Letzte gewesen sein. Wir als Kulturverein möchten gerade auch für die älteren Menschen im Stadtteil, die sonst alleine zu Hause wären, einen Rahmen für Geselligkeit schaffen, in dem sie zu einem gemütlichen Gespräch und netter Unterhaltung zusammenkommen können.“

CDU im Wasserwerk Käfertal

Das Wasserwerk Käfertal feierte sein 125jähriges Jubiläum und natürlich ließ es sich der Ortsverband Waldhof-Gartenstadt nicht nehmen, zu gratulieren. MVV-Vorstandsvorsitzender Georg Müller begrüßte die Delegation des Ortsverbandes mit Stadtrat Konrad Schlichter, den Bezirksbeiräten Christina Detmers und Alexander Manz, sowie den Vorstandsmitgliedern Manfred Flader und Thomas Paetz in seiner Eröffnungsrede.

Neben vielen Informationen über die Arbeit des Wasserwerks und seiner historischen Entwicklung stand das Thema „Privatisierung der Wassernutzungsrechte“ im Mittelpunkt des Besuchs. In vielen Gesprächen wurde die Skepsis gegenüber den Plänen der EU – Kommission die öffentliche Wasserversorgung zu liberalisieren deutlich.

„Die größte Sorge der Bürger besteht darin, dass die Wasserversorgung in den Händen profitorientierter Konzerne schlechter und teuer werden könnte“, so Vorsitzender Alexander Manz.

„Wasser ist Bedingung zum Überleben und zur Entwicklung des Menschen und darf daher keine Handelsware werden. Einer Liberalisierung der öffentlichen Daseinsvorsorge darf kein Vorschub geleistet werden. Deshalb ist eine Liberalisierung der Wasserwirtschaft völlig indiskutabel!“ lautete das Fazit des Besuchs der Mitglieder des Ortsvorstands im Wasserwerk Käfertal.

Treue Mitglieder in der Einigkeit

Roland Weiß, Doris Bachinger, Emil Erhard, Erika Baumstark, Jürgen Sander, Werner Edinger, Horst Ulbrich und Jutta Poser

Bei der Jahreshauptversammlung der Siedler- und Eigenheimergemeinschaft „Einigkeit“ Gartenstadt standen neben den Neuwahlen auch Ehrungen für langjährige Mitglieder áuf der Tagesordnung.

Die 1957 gegründete Gemeinschaft verfolgt die Pflege von Umwelt und Landschaft, die Bekämpfung von Lärm und Umweltverschmutzung und Förderung des Gemeinwesens.

Vorsitzender Roland Weiß betonte, dass die Gemeinschaft auch aktuell ihren Stellenwert besitzt. Beleg dafür ist auch die Treue der Mitglieder, die in der Versammlung den Dank der Gemeinschaft entgegen nehmen konnten.

Seit 10 Jahren hält Birgitt Liehr dem Verein die Treue. Für 25 Jahre Mitgliedschaft wurden Erika Baumstark, Walter Drechsler, Jürgen Messner, Rosa Miller, Jürgen Sander geehrt. Für 40 Jahre Mitgliedschaft wurden von Emil Erhard Ehrungsurkunden an Werner Edinger und Horst Ulbrich übergeben.

Großen Applaus erhielt Doris Bachinger für 50-jährige Mitgliedschaft.

Nach den Berichten des Vorstandes über seine Aktivitäten und die Finanzentwicklung durch Jutta Poser attestierten die Revisoren Jürgen Sander und Gerhard Bretzke eine einwandfreie Kassenführung. Die Mitglieder dankten dem Vorstand für die geleistet Arbeit durch einstimmige Entlastung.

Unter der Wahlleitung von Manfred Poser wurden der Vorsitzende Roland Weiß, Schriftführerin Erika Baumstark und Kassiererin Jutta Poser für weitere zwei Jahre in ihren Ämtern bestätigt. Auch die Mitglieder des erweiterten Vorstandes, Adolf Blaschke, Monika Menke Fritz Pimiskern und Ekkehart Vollbarth sowie die Revisoren Gerhard Bretzke und Jürgen Sander wurden für weitere zwei Jahre mit ihren Aufgaben betraut. Die Position des stellvertretenden Vorsitzenden bleibt zunächst vakant. Roland Weiß dankte dem bisherigen Amtsinhaber Hans Graze für seine mehrjährige aktive Mitarbeit im Vorstand.

Beachtung fand das Thema „Wildschweine im Wohngebiet“, zu dem Mitglied und Jagdpächter Klaus Günnewig, sachdienliche Informationen gab.

Die Anregung von Manfred Poser, die Mitglieder künftig mehr über aktuelle Themen zu informieren, wurde vom Vorstand entgegen genommen. Zum Ende der Versammlung bedankte sich der Vorsitzende bei den zahlreich erschienenen Mitgliedern für ihr Engagement.

Mitgliederversammlung der BSG:

Dietmar Röhrig ist jetzt 1. Vorsitzender

Zur Mitgliederversammlung am 2. März wurden alle Mitglieder der BSG-Behinderten- und Freizeitsportgemeinschaft Mannheim-Nord e.V. schriftlich eingeladen. Anwesend waren 78 Mitglieder, was etwa einem Drittel entspricht.

Der 2. Vorsitzende Dietmar Röhrig begrüßte die Mitglieder und bedankte sich für ihr Erscheinen. In einer Schweigeminute wurde an die im vergangenen Jahr verstorbenen Mitglieder gedacht.

In seinem Jahresbericht informierte Röhrig über den Ablauf und die besonderen Ereignisse im vergangenen Jahr, die alle erfreulicher Natur waren. Die Bestandserhebung 2013 ergab, dass leider bei 65 Prozent aller Teilnehmer am BSG-Gesundheitssport keine Leistungsträger vorhanden sind.

Aus diesem Grund beschloss die Mitgliederversammlung ohne Gegenstimme eine Erhöhung der Beiträge zum Gesundheitssport ab Juli 2013.

Das BSG-Gartenhaus im Bürgergarten des Bürgervereines Gartenstadt ist fertiggestellt und komplett eingerichtet und steht sofort allen Mitgliedern zur Verfügung.

Durch eine aktive Öffentlichkeitsarbeit konnten neue Mitglieder gewonnen werden. Der Verein wird sein bisheriges Programm in vollem Umfang weiter anbieten.

Der Kassenbericht von Kassenwart Uwe Wigand gab keinen Anlass zu Beanstandungen. Am Ende des Revisionsberichtes schlug Ilona Pfitzner-Seifert die Entlastung des Vorstandes vor, die einstimmig angenommen wurde.

Damit sich die Mitglieder ein Bild über den Aufgabenbereich des Vorstandes machen können, hatte jedes Vorstandsmitglied die Möglichkeit, die von ihm übernommenen Aufgaben und Pflichten zu beschreiben.

Die Vorstandsmitglieder Albert Lange und Gerold Neumann, deren Amtszeit beendet ist, verabschiedeten sich von den Mitgliedern.

In diesem Jahr musste der gesamte geschäftsführende Vorstand neu aufgestellt werden. Für die Neugestaltung des Vereinsvorstandes gab es neue Perspektiven.

Es stellten sich folgende Mitglieder zur Wahl:für den 1. Vorsitzenden: Dietmar Röhrig: für den 2. Vorsitzenden: Torsten Schreiner; für den Kassenwart Uwe Wigand; als Beisitzer Waltraud Edinger; als Beisitzer Waltraud Manier. Sie wurden einstimmig gewählt.

Eine Kooperation mit dem Bürgerverein Gartenstadt wird weiter angestrebt. Entsprechende Gespräche werden fortgesetzt.

Auch in diesem Jahr wird es wieder einige Veranstaltungen geben, z.B. einen Busausflug nach Stuttgart am 4. Mai und das Grillfest im Bürgergarten des Bürgervereins Gartenstadt am 13. Juli. Natürlich auch wieder die gemütliche Weihnachtsfeier am 8. Dezember in St. Elisabeth.

Nachdem alle Tagesordnungspunkte abgearbeitet waren und es keine Wortmeldungen gab, konnte der Vorstand die Versammlung, die angenehm verlief, beenden. Dietmar Röhrig bedankte sich für das allgemeine Interesse. **IKo**

Beim TV 1877 Waldhof:

Präventions- und Rehasport unter einem Dach

Rückenbeschwerden, Arthrose und Osteoporose sind die gängigsten Beschwerdebilder der Rehasportler im Gesundheitssportzentrum Nord des TV 1877 Waldhof. Die Übungsleiter sind für orthopädische Erkrankungen ausgebildet und möchten den Sportlern zu besserem Wohlbefinden und mehr Schmerzfreiheit verhelfen. Mit über 20 Übungsstunden, die vom Badischen Behinderten- und Rehabilitationssportverband anerkannt und zertifiziert sind, findet sich die passende Gruppe für jeweilige Beschwerden. Für Personen mit Problemen beim Aufstehen und Hinlegen haben wurde die Sitzgymnastik als Übungseinheit etabliert. Neu im Angebot ist ein Training für Krebserkrankte oder jene, die den Krebs überstanden haben.

Wer verhindern möchte, dass er Rückenschmerzen bekommt, kann präventive Wirbelsäulengymnastik, indoor Cycling oder betreutes Gerätetraining machen. Da stärkt Muskulatur und Herz-Kreislauf-System und beugt möglichen Beschwerden vor. Das gesamte Übungsangebot finden Sie unter www.tv-waldhof.de oder Sie schauen einfach mal bei uns vorbei.

Die Teilnahme an den Angeboten ist mit einer Vereinsmitgliedschaft oder 10er-Karte möglich. Bei orthopädischen Erkrankungen sowie Krebs kann der Hausarzt oder Orthopäde eine Verordnung für Rehabilitationssport (Muster 56) ausstellen, deren Kosten von der Krankenkasse übernommen wird.

Kontakt über Telefon 7889038 oder gesundheitssport@tv-waldhof.de.

Ein Klassenzimmer für Konsumenten

Eine neue Homepage informiert Schüler über den europäischen Verbraucherschutz

Wie kann ich mich gegen betrügerische Werbung wehren? Was passiert, wenn ich einen nicht funktionierenden Computer kaufe? Kann ich mich darauf verlassen, dass in einem Produkt wirklich drin ist, was drauf steht? Mit einer neuen Homepage – dem “Consumer Classroom” – werden europäische Verbraucherthemen für Schüler aufbereitet.

„Im Consumer Classroom können Jugendliche umfassend erleben, was Verbraucherschutz in Europa bedeutet“, so Daniel Caspary. „Der europäische Verbraucherschutz hat sehr hohe Standards. Was aber dahinter steckt, was das für mich als Kunden beim Kauf eines Produkts bedeutet, das sollte Jugendlichen schon in der Schule vermittelt werden.“

Die Homepage „Consumer Classroom“, die die Europäische Kommission ins Leben gerufen hat, bietet Unterrichtsmaterialien und interaktive Tools, die sich mit Verbraucherschutzthemen befassen. Lehrer können auf der Homepage eigene Unterrichtsstunden zusammenstellen, sich europaweit mit anderen Schulen der EU vernetzen oder einfach nur auf vielfältige Informationen und Arbeitsmaterialien zugreifen. Somit können Verbraucherthemen zwölf- bis 18-jährigen Schülern verständlich und interessant vermittelt werden. Zum Auftakt der Website wurde außerdem ein Schulwettbewerb gestartet, zu gewinnen gibt es eine Klassenreise nach Brüssel.

Zu finden ist der Konsumenten-Klassenraum unter www.consumerclassroom.eu/de/node

60 Jahre Jugendhaus Waldpforte:

Große Auftritte - nicht nur im Zirkuszelt

Mannheimer Zirkustage für behinderte und nicht behinderte Schüler

Zuckerwatte, Popcorn, Musik, die in die Glieder fährt – gebannt bestaunen Kinder und Erwachsene die Akrobaten, Jongleure und Clowns im Zirkuszelt. Das Familienunternehmen „Circus Fantasia“ hat es für die ersten „Mannheimer Zirkustage“ auf dem Gelände des Jugendhauses Waldpforte aufgebaut.

Es ist Partner eines integrativen Zirkusprojekts für behinderte und nicht behinderte Schüler: erste und vierte Klassen der Alfred-Delp-Schule und etliche Eugen-Neter-Schüler. Damit setzt das Jugendhaus seine Aktivitäten im Rahmen der

Inklusion, der gemeinsamen Erziehung von Behinderten und Nichtbehinderten, fort. Bisher leitete Gerhard Deutsch Bauprojekte auf dem Abenteuerspielplatz und es gab Kinderdiscos mit Schülern der Eugen-Neter-Schule und der Johannes-Gutenberg-Förderschule.

Die Zirkustage gehören zum Jubiläumsprogramm des Jugendhauses Waldpforte: 60 Jahre in der Gartenstadt, seit 35 Jahren im „neuen“ Haus.

Außerhalb des Zirkuszelts: Jugendhausleiter Dieter Camilotto stellt Buttons her.

Spaß mit Seifenblasen...

...und am Glücksrad bot die Gesellschaft der Cirkusfreunde Südhessen.

Premiere für die dumme Augustine

Während der Zirkustage fanden die Premiere und weitere Aufführungen des Theaterstücks „Die dumme Augustine“ nach dem Kinderbuch von Otfried Preußler statt.

Seit Dieter Camilotto das Jugendhaus leitet, nunmehr über 20 Jahre, übt er mit rund einem Dutzend Grundschülern der Theatergruppe „Frederic“ Kinderstükke ein. Diesmal sind die „Street Dance Kids“ des Jugendhauses unter der Choreographie von Anna Müller mit dabei.

Dank der Zusammenarbeit mit der „Gesellschaft der Circusfreunde, Sektion Südhessen“ und dem Aktionsbündnis „Tiere gehören zum Circus“ waren eine Ausstellung mit Zirkusfotos und Tierfilme zu sehen.

Die Galavorstellung des „Circus Fantasia“ am Welt-Circus-Tag umrahmten die „Circusfreunde“ mit Glücksrad – hier konnte man ein tolles Malbuch mit Tiermotiven und Gummibärchen gewinnen - Seifenblasenspielen, Luftballons und Buttons zum Anstecken, die die Kinder nach eigenem Geschmack ausmalen konnten.

Eigenhändig stellte sie Dieter Camilotto alias „Mister Buttonmaker“ mithilfe seiner Button-Maschine her.

Er freut sich über den „großen Zuspruch der Schulen und möchte das Zirkusfest mit anderen Klassen im nächsten Jahr wiederholen“. Dann aber hoffentlich mit einem großen Viermastzelt, dessen Manege Platz für Pferde und Kamele bietet.

Allerdings müsste man auf den Platz hinter dem Bürgergarten ausweichen, denn vor dem Jugendhaus ist nur Raum für ein Zweimastzelt.

Camilotto dankt der Maria-Müller-Stiftung und den Firmen Roche Diagnostics, Daimler sowie der GBG, die mit ihren Spenden die ersten „Mannheimer Zirkustage“ möglich machten.

Uschi Künstler

Galavorstellung des Zirkus Fantasia

Gewinnsparen mit der Volksbank Sandhofen:

Sparen, helfen, gewinnen

Das Gewinnsparen bei der Volksbank Sandhofen ist mit 7000 Losen sehr beliebt. Von monatlich 5 Euro je Los werden 4 Euro gespart und am Jahresende gutgeschrieben. Ein Euro wandert in die Auslosung. Davon verwendet die Bank 0,25 Euro, um Menschen in Not sowie soziale, gemeinnützige, caritative und kulturelle Einrichtungen aus ihrem Geschäftsgebiet zu unterstützen.

Monat für Monat verlost der Gewinnsparerverein Südwest einen von vier Mercedes A 200, vier Audi A1 mit Topausstattung oder bis zu 25000 Euro. Zusätzliche Chancen bieten die Sonderverlosungen: im Frühling 40 Vespa-Roller LX 50 2T, im Sommer 8VW Beetle Cabriolets, im Herbst 88 exklusive Traumreisen für zwei Personen und zum Jahresabschluss 25 MINI Cooper Cabrios.

Die Direktoren der Volksbank Manfred Baumann und Thomas Fleck übergaben in diesem Jahre Spenden in Höhe von 21000 Euro aus dem Gewinnspartopf an acht Empfänger im Mannheimer Norden, darunter der Regenbogenkindergarten in der Gartenstadt und der Kulturverein Waldhof.

Individuelle Beratung · Kompetente Ausführung
Rothermel
Kompetenz in
Bäder · Wärme
Kundendienst
Spezialist für
Haus-Sanierungen
Alte Frankfurter Str. 26
68305 Mannheim
Tel.: 06 21/75 14 22
Fax: 06 21/75 12 05
Mobil 01 72/6 21 48 73
www.sanitaer-rothermel.de
sanitaer.rothermel@googlemail.com
Öffnungszeiten des Beratungs- und Schauraumes:
Montag 14 - 18 Uhr • Samstag 10 - 12 Uhr

Knörzer H.u.P. Ingenieur Betrieb
Wotanstraße 56 · 68305 Mannheim
Telefon 0621 - 7 63 82 20
eMail: info@knoerzer-ing-betr.de
Garagenrolltor

„Die Landesschau unterwegs“ in Gartenstadt – Waldhof

Recherche zum Filmprojekt des Südwestrundfunks

Wie erfahren Baden-Württemberger vom Leben ihrer Mitbürger anderswo im „Ländle“, beispielsweise in Mannheim? Der Südwestrundfunk zeichnet in der Sendung „Landesschau unterwegs“ Stimmungsbilder. Dafür bereitet Uschi Schlosser-Nathusius einen halbstündigen Film zum Thema „Arbeitersiedlungen in Mannheim“ vor. Die Ausstellung im Landesmuseum über die Arbeiterkultur hat sie veranlasst zu recherchieren, was heute noch davon existiert und wie sie sich gewandelt hat. Drei Monate braucht sie für ihren Beitrag. Drehtermin ist Ende Mai/ Anfang Juni an neun Tagen.

Unterhaltsam will er das wahre Leben spiegeln. Auf der Suche nach Geschichten und Menschen fiel der SWR-Mitarbeiterin der Vorsitzende des Bürgervereins Gartenstadt Heinz Egermann ein, den sie beruflich kennt.

In einer Gesprächsrunde brachte er sie mit interessanten Menschen zusammen, alle mit einer Affinität zum Milieu: Altstadtrat sowie ehemals Mitglied des Landtags Walter Spagerer und Frau Klara, Günther Schmidt, der als langjähriger Betriebsrat der Draiswerke zweimal mithalf, die Insolvenz zu verhindern, aber dennoch den Niedergang 20004 erlebte, die 94-jährige Johanna Massoth und ihr Schwiegersohn Manfred Of, beide in der alten Gartenstadt ansässig.

Auch der stellvertretende Vorsitzende des Bürgervereins Alexander Manz, Betriebswirt bei der Arbeiterwohlfahrt, gesellte sich dazu.

Welcher Chor singt noch Arbeiterlieder, wo existiert noch echte Arbeitermentalität? Diesen und ähnlichen Fragen will Ursula Schlosser vom SWR mit einem halbstündigen Filmbeitrag nachgehen. Echte Zeitzeugen sind jedoch rar geworden und typische Arbeiter angesichts des Strukturwandels in der Arbeitswelt selten. So wie sich das Luftbild von Waldhof Ost und der Gartenstadt heute anders darstellt als in den zwanziger Jahren des letzten Jahrhunderts und wie der Sodawasserclub längst der Vergangenheit angehört. ***Fotos: Geschichtswerkstatt des Bürgervereins***

Werkssiedlungen für Arbeiter gibt es so gut wie keine mehr. Aber es gibt die ursprüngliche Gartenstadt, gebaut von der Gartenstadt-Genossenschaft für Arbeiter, Angestellte und kleinere Beamte.

Und die Siedler, die Anfang bis Mitte der 30er Jahre ihre Häuser in Gemeinschaftsarbeit erbauten. Gut erinnert sich Karla Spagerer, wie ihre Familie1932 in die Speckwegsiedlung gezogen ist.

Die 800 Mark für die 800 Quadratmeter hätten sie von 27 Mark Wochenlohn nicht auf einmal bezahlen können: Monatlich berappten sie 25 Mark für das Grundstück mit Holzhütte auf den ehemaligen Spargel-äckern. Zwischen der Holzhütte wuchsen die Spargel heraus.

Wie Egermann ergänzte, sind die Siedlungen seit den 60er und 70er Jahren zu bevorzugten Wohnlagen geworden, die sich Normalverdiener wegen der inzwischen hohen Grundstückspreise nicht mehr leisten können. Sie müssten auf die alte Gartenstadt oder auf Grundstücke mit Erbpacht, wie in der Kirchwaldsiedlung, zurückgreifen.

„Wie hat sich das Gemeinschaftsleben geändert?“, wollte Schlosser-Nathusius wissen. „Früher hat man sich gekannt“, so Johanna Massoth. Noch immer wohnt sie zwischen Familienmitgliedern: früher die Cousins und heute deren Töchter.

So wie man einst auf der Treppe hockte, unterhielten sich die Nachbarn auch am Fenster der Tür über die Straße. Neue Türen ohne Fenster machten das unmöglich, wie Egermann darlegte. Zwanzig Jahre feierte der Bürgerverein das Straßenfest in der Wotanstraße/Unter den Birken, bis Bescherden aus der Nachbarschaft zunahmen

Der Bürgerverein hat das Kulturleben in der Gartenstadt seit 1982 entscheidend geprägt.

Beispielsweise stellte er den Treffpunkt Bürgerhaus dem Mittagstisch der Gnadengemeinde zur Verfügung. Hierher kämen auch Ruheständler aus seinem ehemaligen Betrieb, sagte Schmidt.

Lange vor dem Bürgerverein gab es die Siedlervereine, Gesangvereine und den VfB Gartenstadt. Bei den Fußballern könnte die SWR-Mitarbeiterin eine jüngere Familie finden, die für die heutigen, nicht mehr als solche bezeichneten, „Arbeiter“ steht. Wenn auch jüngere Arbeitnehmer vielleicht noch die Tradition der Maikundgebung pflegen – Arbeiterlieder im Gesangverein mag kaum einer mehr singen.

Auf dem Alten Waldhof prägten vor allem die Turnvereine „Die Spatzen“ und „TV 1877 Waldhof“ sowie der Fußball die Arbeiterkultur.

Walter Spagerer, ältestes Mitglied und Ältestenratsvorsitzender des SV Waldhof, kickte noch zusammen mit dem „Holz“ (Otto Siffling). Als Alter Waldhöfer erinnert er sich an die Kolonne von Arbeitern, die täglich mit den Zügen vom Ried kommend durch die Oppauer Straße Richtung Zellstoff marschierte. Außer den rund zwanzig Bäckereien und vielen Lebensmittelgeschäften gab es an den Ecken zahlreiche Wirtschaften.

Uschi Schlosser-Nathusius, die in der Metropolregion wohnt, hat drei Monate für ihr Filmprojekt gekämpft. Im letzten Jahr thematisierte sie mit „Good-bye Heidelberg“ den Abzug der Amerikaner. Wir wünschen ihr, dass sie mit dem Film ins Schwarze trifft und wir darin gut rüberkommen.

Uschi Künstler

Klassentreffen nach 65 Jahren

Entlassschüler der Luzenbergschule trafen sich

Auch sie gingen 1948 von der Luzenbergschule ab: Klaus Ditter, Franz Stein und Rolf Loth

Vor 65 Jahren am 16. März 1948 wurden 54 Schüler einer Klasse von Lehrer Werner Hacker aus der Luzenbergschule entlassen.

Neun ehemalige Schulkameraden (zwei mussten kurzfristig absagen) von jetzt noch 26 lebenden trafen sich in der Gaststätte „Morgenröte“ am Speckweg zum alle fünf Jahre stattfindenden Klassentreffen.

Die neun Schulfreunde brachten ihre Frauen mit, und so konnte Werner Piffkowski 18 Anwesende begrüßen.

Es nahmen teil: Klaus Ditter, Karl Fritz, Werner Held, Rolf Loth, Werner Piffkowski, Heinrich Simianer, Helmut Schnurr, Franz Stein und Heinz Schäfer. Alles frühere Waldhöfer, Luzenberger, Spiegler oder Insulaner von der Friesenheimer Insel, die jetzt noch in verschiedenen Vororten Mannheims leben.

Das nächste Treffen soll im Jahr 2018 stattfinden, dann jährt sich die Schulentlassung zum 70. Male.

Wepi

Moin liewer Scholli

Gaddeschdedda Häzlischkeit

Was fa häzlische, schpontane, hilfsbereite unn gute Mensche mir Gaddeschdeddla sinn, dess hawwe jetzt zwee auswäddische Meedsche erlebt, die grad ihr Lehrerausbildung on dä Hermann-Gutzmann-Schule im Anemonenweg durchlaafe.

Die zwee Nomens Ondrea unn Lisa wolle im Rohme vunnemme Projekt die Schulbischarei vunn dä Gutzmonn Schul schülagerescht umgschdalde, neie Lesebischa ohschaffe unn Lesepate aus de Gaddeschdadd gewinne. Dass der Umbau viel Kohle koschde dud, war klaa.

Doch woher nämme, wonn käähns hoscht. Noch äähm Tip, sisch on dä Biergavaoi zu wende, nämme die zwee ihr gonze Mut zusommen unn schdelle ihr Projekt bei dä Johreshaubtvasommlung vumm Biergavaoi vor.

Wass dodänoch abgeloffe iss, hodd dänne zwee letschtendlisch die Schbroch vaschlaage. Zum äähne habbe die ohwesende Bezirksbeireet Gudrun Müller, Christina Detmers, Alexander Manz, Wolfgang Wunsch unn Marcus Corcelli, Geldmittel aussem Bezirksbeiratsbudget zugsagt.

Gudrun Müller die fa ihr Schbontaniteet bekonnt iss, hodd gonz äähfach ähn leera Sektkühla zur Schbendebox umfunktsioniert unn die Ohwesende, rund 80 Geddeschdeddla Bierga, habbe do gonz schää viel Geld noigschmisse. Ah dä Thomas Fleck der neie Volksbank-Chef, äähn Gaddeschdeddla, hodd dänne zwee Meedsche unn de Schule soi Unnaschtützung zugsagt. Als donn ah glei noch fünf Lesepate ihr Ohmeldung abgewwe habbe, waan se pladd, die oohgehende Lehrarinne vunn de Gutzmann-Schul.

Die Aktsion on dem Obend hodd ma mohl widda gezeigt, warum isch moi Gaddeschdadd so Liebe du. Do zu wohne unn do zu lebe iss äähfach sauschää.

Alla biss donn -

eiern liewe Scholli

Kartoffeln am Wasserturm!

Unsere Stadtväter gehen gerne auf Reisen, um zu sehen, wie was anderswo gemacht wird. Wieder daheim, machen sie es natürlich viel besser.

Jetzt sollte es eine Reise nach Zürich geben, denn dort findet gerade eine Revolution statt. Die Radieschen- und Kartoffel-Revolution.

Das Zürcher Stadtparlament hat nämlich beschlossen, auf Verkehrsinseln und an begrünten Straßenbahnhaltestellen keine Blumen mehr zu setzen, sondern Nutzpflanzen. Die sehen auch schön aus und bringen zudem – nomen est omen - großen Nutzen.

Tomaten, Gurken und Bohnen werden folglich die Haltestellen der künftigen Stadtbahn Nord zieren. Die Fahrgäste ersparen sich somit den Gang zum Wochenmarkt und das teure Ticket. Sie bedienen sich an der Haltestelle und im Verkehrsbegleitgrün. Fenchel wird in den Rabatten gedeihen, Lauch und Kohl, Spinat und Kohlrabi.

Die Auswahl an standhaften Straßenbäumen wächst deutlich an. Blühende Kirschbäume verwandeln die Augusta-Anlage im Lenz in ein Blütenmeer. Zur Erntezeit wird man die Oststädter behende mit Eimerchen auf den Bäumen herumkraxeln sehen. Auch Zwetschge, Apfel und Birne ziehen in die Stadt zum Wohlgefallen der Anwohner ein. Kleine Kollateralschäden, wenn überreifes Obst den Flaniermenschen im Herbst auf die Rübe fällt, wird man gerne hinnehmen. Statt Bundesgartenschau darf es dann heißen: Bundesgemüsewunder. Kräuter sprießen auf dem Spinelli-Gelände, Spargel in Coleman und Reis in den Aubuckel-Terrassen. Womit dann auch die Landwirte mit dem teuren Bundessteuergrün ihren Frieden machen können.

Die Wasserturmanlage ist prädestiniert für Kartoffeln. Die blühen wunderschön. Die reifen Knollen werden manch leckeres Gericht für die Stadtbewohner abgeben. Die Mannheimer schlagen den Kartoffelpreiskartellen intelligent ein Schnippchen.

Und die begeisterte Zustimmung der Sonderkommission „Wildschwein“ dürfte schon vorliegen. Denn diese possierlichen Tiere werden schnell herausfinden, dass weder im Käfertaler Wald, auf dem Waldfriedhof oder in den gepflegten Vorgärten der Gartenstädter die wahren Köstlichkeiten warten, sondern eben am Wasserturm.

Gerade nächtens wird die Wasserturmanlage von pulsierendem Leben erfüllt, wenn die Schweine den Stadtgärtnern das Umgraben abnehmen und kühne Wildschweinjäger alleine mit der Kraft ihrer starken Arme schmackhaften Wildbraten zu ernten gedenken.

Die Kunsthalle feiert ungeahnte Besucherrekorde. Denn: In allen Stockwerken des transparenten Neubaus werden sich die Zuschauer drängen, um das spannende Geschehen rund um die Wasserbecken zu beobachten. Fanclubs entstehen, auf die fettesten Schweine und die flinksten Fänger darf gewettet werden. RTL überträgt Nacht für Nacht Live vom Wasserturm und macht mit halb nackten achtelprominenten Silikontussis die Schweinerei perfekt.

Warum, liebe Stadtväter und – Mütter wartet Ihr noch? Auf nach Zürich!

Heinz Egermann

Angeregt durch den Bericht „Zürcher Geschnipseltes“ von Wolfgang Koydl; Süddeutsche Zeitung vom 17. April 2013.

Neurologie
Psychiatrie
Geriatrie
Pädiatrie
Orthopädie/ Handtherapie
www.ergotherapie-herzogenried.de
Ergotherapiepraxis Fischer & Simon
Am Steingarten 6
68169 Mannheim
Tel: 0621 - 16 79 15 79
Fax: 0621 - 82 03 79 97

ASB
Arbeiter-Samariter-Bund
Landesverband Baden-Württemberg e.V.
Regionalverband Mannheim/Rhein-Neckar
Auf dem Sand 78
68309 Mannheim
Tel. 0621 - 72 70 738
Fax 0621 - 72 70 790
www.asb-rhein-neckar.de

Sie suchen kompetente Beratung beim Kauf, Verkauf oder bei der Vermietung von Immobilien? Wir sind Ihre Makler in der Metropolregion Rhein-Neckar.
Ingeborg Kunz-Tobula
Immobilienspezialistin
Bankfachwirtin (IHK)
Ralf Bauer
Immobilienspezialist
Immobilienwirt (Diplom VWA)
Sie suchen. Wir finden.
Wir machen den Weg frei.
immo-vrbank.de
Telefon 0621 1282-11333
Immobilien GmbH der VR Bank Rhein-Neckar eG

Knörzer H.u.P. Ingenieur Betrieb
Wotanstraße 56 · 68305 Mannheim
Telefon 0621 - 7 63 82 20
eMail: info@knoerzer-ing-betr.de
Raffrollo

WIE UMWELTFREUNDLICH UND SPARSAM IST IHRE HEIZUNG?
Vaillant
Informieren Sie sich bei uns über moderne Heizsysteme wie Brennwertgeräte, Solarthermie, BHKW und Wärmepumpen.
Nutzen Sie die Möglichkeit, Ihre Energiekosten zu senken und gleichzeitig einen direkten Beitrag zum Umweltschutz zu leisten!
Wir beraten Sie gerne!
Lidy Rohrleitungsbau
Flensburger Ring 24
68305 Mannheim
Tel: 0621 / 75 14 28
Fax: 0621 / 74 75 94
www.lidy.de

Joachim Proetel
Dachdeckermeister
Solar Fachbetrieb Dach
Velux geschulter Betrieb
Bedachungen | Abdichtungen | Photovoltaik
Dachbegrünungen | Bauspenglerei
Marconistr. 10, 68309 Mannheim
Tel. 0621 738866 Fax 0621 723660

Knörzer H.u.P. Ingenieur Betrieb
Wotanstraße 56 · 68305 Mannheim
Telefon 0621 - 7 63 82 20
eMail: info@knoerzer-ing-betr.de
Rollo

30 Jahre Rodemer an der Waldstraße:

Bewährte Servicestation für alle Automarken

Grund dazu wäre da. Aber gefeiert wird bei Rodemer nicht. Lieber hält man die Fahrzeuge der Kunden in Schuss, sorgt für einen reibungslosen neuen TÜV oder montiert einen Satz neue Reifen. Grund zum Feiern gäbe es doppelt: seit 30 Jahren ist Rodemer an der Kreuzung Waldstraße / Kasseler Straße daheim und für die Autofahrer zu Diensten, vor gut 50 Jahren startete Seniorchef Friedhelm Rodemer mit einer Tankstelle auf dem Lindenhof in die Selbstständigkeit.

Wie auf dem Lindenhof, so gliederte Rodemer der Tankstelle an der Waldstraße auch gleich eine Werkstatt an. Das zweite Standbein war existenzsichernd, als Aral 1997 seine Tankstellenstandorte neu organisierte und Rodemer den Vertrag kündigte.

1999 stieg dafür Ralf Rodemer, KfZ-Meister nach Ausbildung bei Zeiss und Schwärzel, bei seinem Vater ein. Vier Monteure sind in der markenfreien Tankstelle gut beschäftigt, obgleich die Service-Intervalle der Autos immer länger werden.

Rodemers haben treue Kunden, die sehr daran interessiert sind, dass ihr Auto immer in Ordnung ist. Rodemer bietet ihnen einen rundum Service. Mittwochs und freitags ist der TÜV auf dem Hof, ein Diagnosestand ist vorhanden, Fahrzeugvermessungen werden vorgenommen, in besonderen Fällen ist ein Heimservice inklusive. Inspektion und Wartung gehen an den vier Hebebühnen rasch von der Hand. Auch Karosserie- und Lackierarbeiten nehmen Rodemers an. Hat die Autoscheibe einen Defekt, dann ist bei Rodemer auf den guten Namen Verlass. Selbst die Abrechnung mit der Versicherung wird erledigt. Friedhelm Rodemer: „Der Kunde hat keine Arbeit.“ In 30 Jahren gab es in der Automobilbranche viel Wandel, gab es die Abwrackprämie, die den Werkstätten drei bittere Jahre bescherte. Früher war die Gartenstadt, so erinnert sich Rodemer, ein Stadtteil mit Opelfahrern. Das hat sich geändert, für die treuen Kunden jedoch nicht die Werkstatt des Vertrauens. **eg**

Ralf Rodemer
KFZ-Meisterbetrieb
Die zuverlässige Werkstatt in Ihrer Nähe
• Inspektionen und Reparaturen sowie Unfallinstandsetzung für alle Fahrzeuge
• Reifen- und Batteriedienst
• TÜV-Vorbereitung und AU
• Wagenpflege
• Klimaservice
TÜV MITTWOCH UND FREITAG IM HAUS
Tel: 0621 / 75 13 28
Waldstraße 118-124 68305 Mannheim
Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 7.30 - 17.30 Uhr, Sa. 8.30 - 12.30 Uhr

Knörzer H.u.P. Ingenieur Betrieb
Wotanstraße 56 · 68305 Mannheim
Telefon 0621 - 7 63 82 20
eMail: info@knoerzer-ing-betr.de
Rollläden

Erneut ein gutes Geschäftsjahr für die VR Bank Rhein-Neckar

„In einem schwierigen Umfeld haben wir unsere regionale Verbundenheit zu unseren Mitgliedern und Kunden ausgebaut und ein sehr zufriedenstellendes Ergebnis für die VR Bank Rhein-Neckar erzielen können, welches es uns ermöglicht, unseren erfolgreichen Weg weiter zu verfolgen“, kommentierte Vorstandsvorsitzender Dr. Wolfgang Thomasberger die Ergebnisse des Jahres 2012.

In allen wichtigen Geschäftsfeldern legte die VR Bank erneut positive Zahlen vor. Die Entwicklung war geprägt durch Solidarität und stabiles Wachstum, wie in der gesamten genossenschaftlichen FinanzGruppe. Die Volksbanken und Raiffeisenbanken sind ein Stabilitätsanker in der Bankenlandschaft, was durch das Rating AA- bestätigt wurde.

In der auf Gewinnmaximierung ausgerichteten Zeit hält die Genossenschaft mit ihrem Prinzip der Förderung der Mitgliederinteressen bei adäquaten Ertragszielen fest. Das genossenschaftliche Geschäftsmodell basiert auf langfristigen Kundenbeziehungen. Nach Risikovorsorge und Steuern steigerte die VR Bank Rhein-Neckar ihren Bilanzgewinn um 7,5 Prozent auf 9,522 Mio. Euro (Vorjahr: 8,9 Mio. Euro).

Kundengeschäft steigt kräftig

Die Bilanzsumme stieg mit 77 Mio. Euro auf 3,412 Mrd. Euro. Die Einlagen der Kunden sind gewachsen: von 2,869 Mrd. Euro im Vorjahr auf 2,961 Mrd. Euro 2012 – eine Steigerung um 3,2 Prozent. Die Bank hat ihre Kreditvergabe an Kunden von 1,638 Mrd. Euro auf 1,650 Mrd. Euro erhöht. An Neukrediten wurden 670 Mio. Euro vergeben. Die Darlehen an mittelständische Firmenkunden und klassische Baufinanzierung entwickelten sich erfreulich.

Eigenkapital erneut kräftig gestärkt

Das gute operative Ergebnis erlaubt eine kräftige Zuführung zu den Rücklagen. Mit einer Eigenkapitalquote von 13,1 Prozent konnte die Bank die aufsichtsrechtlichen Vorgaben deutlich erfüllen.

Dividende

2012 wurden 4.217 Kunden zu Mitgliedern der VR Bank Rhein-Neckar. Damit stieg die Anzahl der Mitglieder auf 84.847. „Natürlich sollen unsere genossenschaftlichen Anteilseigner an der Entwicklung unserer Bank teilhaben. Daher wurde der Vertreterversammlung die Ausschüttung einer 6 %igen Dividende für unsere Mitglieder vorschlagen“, so Dr. Thomasberger. Als starker Partner der Metropolregion Rhein-Neckar liegt die Förderung von sozialen und karitativen Projekten der Genossenschaftsbank ebenso am Herzen wie die Unterstützung von Vereinen, Kirchen, Kindergärten und Schulen.

Für 2013 erwartet die VR Bank Rhein-Neckar eine stabile Konjunktur, Schritte zur Beruhigung der Finanzmärkte, anhaltend niedrige Zinsen und einen unverändert harten Wettbewerb. Das Niedrigzinsniveau wird zu rückläufigen Zinsergebnissen führen. Produktivität, Kostenmanagement und Risikobewusstsein stehen weiter im Fokus der erfolgreichen Geschäftspolitik.

Mit Rollator und Rollstuhl in Wien

Mit „Wien ist anders“ wirbt Österreichs Hauptstadt um Gäste. Wien ließ auch für die Besucher aus Mannheim ihre glorreiche Vergangenheit und eine quicklebendige Gegenwart zum Erlebnis werden..

Die sechstägige Busreise im für Rollstuhlfahrer ausgestatteten Reisebus, organisiert von weiss-man-reisen, bot einen intensiven Eindruck der österreichischen Millionenmetropole. Trotz der besonderen Anforderungen, die eine Städtetour für mobilitätseingeschränkte Personen mit sich bringt, erwies sich Wien als eine zugängliche und offene Weltstadt.

Neben dem Prater und der Fahrt mit dem Riesenrad standen Schloss Schönbrunn, das Hundertwasserhaus, der Stephansdom und der Besuch eines Heurigenlokals in Grinzing auf dem Programm - und waren für die Reisegäste - trotz Rollator oder Rollstuhl - problemlos machbar.

Die Unterbringung im Hotel „Waldhof“ ließ keine Wünsche offen. Familie Gross sorgte für einen unvergesslichen Reiseaufenthalt.

Wien lädt ein zum Wiederkommen. Die Reiseteilnehmer wünschten sich, dass weiss-man-reisen auch im nächsten Jahr Wien in ihr Programm aufnimmt.

Informationen zu den Reisen für Senioren und mobilitätseingeschränkte Menschen unter Telefon 12280250 oder info@weiss-man-reisen.de.

Ökumenischer Pfingstgottesdienst am Karlstern

Am Pfingstmontag ist die Karlsternwiese um 10.30 Uhr Treffpunkt zum ökumenischen Gottesdienst. Die katholischen und evangelischen Gemeinden, die griechisch-orthodoxe Kirche und auch die koreanische Gemeinde beteiligen sich Jahr für Jahr daran. Es ist ein besonderes Erlebnis, wenn unter freiem Himmel die Pfingstbotschaft verkündet wird.
Wieder dabei ist auch der Bürgerverein Gartenstadt. Er hält Getränke und heiße Würstchen nach dem Gottesdienst bereit. Stühle und Tische steuert der Kleintierzucht- und Vogelschutzverein Gartenstadt Neueichwald bei.

Wohin gehen?
Der Terminkalender im Journal

Mittwoch, 15. Mai
Bürgerverein Gartenstadt, 19 Uhr, Bürgerhaus: ComputerClub
Samstag, 18. Mai
Kleintierzucht- und Vogelschutzverein Gartenstadt - Neueichwald, 11 bis 19 Uhr: Pfingstparkfest im Waldvogelgehege am Karlstern
Siedlergesangverein Freundschaft, Vogelpark Karlstern: Singen
Gnadengemeinde, 15 bis 16.30 Uhr, Karlsternstraße 1: Büchermarkt im Keller des Gemeindehauses
Pfingstsonntag, 19. Mai
Kleintierzucht- und Vogelschutzverein Gartenstadt - Neueichwald, 11 bis 19 Uhr: Pfingstparkfest im Waldvogelgehege am Karlstern
Freilichtbühne: Tag der offenen Tür
Pfingstmontag, 20. Mai
10.30 Uhr, Karlsternwiese: Ökumenischer **Pfingstgottesdienst**
Mittwoch, 22. Mai
Bürgerverein Gartenstadt, 14 Uhr, Bürgerhaus: Handarbeitskreis
Donnerstag, 23. Mai
SPD-Gartenstadt, 19 Uhr, Bürgerhaus: Versammlung
Samstag, 25. Mai
Freunde des Karlsterns: Musikveranstaltung „Kultur im Wald“
Arbeiterwohlfahrt, 10 Uhr, Unter den Birken/ Ecke Wotanstraße: Radtour
Montag, 27. Mai
Bürgerverein Gartenstadt, 19 Uhr, Bürgerhaus: Workshop Internationale Volkslieder

Samstag, 1. Juni
Freunde des Karlsterns, 17 Uhr, Karlstern: Konzert des Polizeimusikkorps Mannheim
Sozialverband VdK: Tagesausflug
Sonntag, 2. Juni
Kleingärtnerverein Kirchwald, ab 10 Uhr, Schreberhütte: Skatturnier
St. Franziskus, 18 Uhr: 1. Waldhöfer Kulturfrühling mit den Joyful Voices

Dienstag, 4. Juni
Arbeiterwohlfahrt, 17 Uhr, Kulturhaus Waldhof: Info

Mittwoch, 5. Juni
Bürgerverein Gartenstadt, 14 Uhr, Bürgerhaus: Handarbeitskreis
Donnerstag, 6. Juni
Freunde des Karlsterns, 17 Uhr, Infocenter Karlstern: Stammtisch
Freitag, 7. Juni
Arbeiterwohlfahrt, 16 Uhr, Kulturhaus Waldhof: Jahreshauptversammlung/ Kaffeenachmittag
Samstag, 8. Juni
St. Franziskus, 19.30 Uhr, Franziskushaus: 1. Waldhöfer Kulturfrühling mit Hans-Peter Schwöbel
SoVD Sozialverband: Versammlung
Montag, 10. Juni
Bürgerverein Gartenstadt, 19 Uhr, Bürgerhaus: Workshop Internationale Volkslieder
Samstag, 15. Juni
Freilichtbühne, 20 Uhr: Premiere „Cabaret“
Arbeiterwohlfahrt, 10 Uhr, Ecke Unter den Birken/Wotanstraße: Ausflug
Sonntag, 16. Juni
Freilichtbühne, 16 Uhr: Premiere „Pippi Langstrumpf“
St. Franziskus, 16 Uhr, Franziskushaus: 1. Waldhöfer Kulturfrühling : Das große Frühlingskonzert
Bündnis 90/ Die Grünen, ab 9.30 Uhr, Karlstern: 7. Grüner Karlsternlauf
Mittwoch, 19. Juni
Bürgerverein Gartenstadt, 14 Uhr, Bürgerhaus: Handarbeitskreis
Bürgerverein Gartenstadt, 19.30 Uhr, Bürgergarten: Vorstands- und Beiratssitzung
Bürgerverein Gartenstadt, 19 Uhr, Bürgerhaus: ComputerClub
Samstag, 22. Juni
St. Franziskus, 19.30 Uhr, Franziskushaus: 1. Waldhöfer Kulturfrühling: Wolle Petry Doubleshow live mit Chris Merlin
Förderverein Alfred-Delp-Schule, 10 Uhr bis 14 Uhr: Sommerfest
Freilichtbühne, 20 Uhr: „Cabaret“
Sonntag, 23. Juni
Freilichtbühne, 16 Uhr: „Pippi Langstrumpf“
Arbeiterwohlfahrt, 13.30 Uhr, Bürgergarten/ Freilichtbühne: Kindertag
Montag, 24. Juni
Bürgerverein Gartenstadt, 19 Uhr, Bürgerhaus: Workshop Internationale Volkslieder
Donnerstag, 27. Juni
SPD- Gartenstadt, 19 Uhr, Bürgerhaus: Versammlung
Freitag, 28. Juni
Bürgerverein Gartenstadt, 18 Uhr, Bürgergarten: Gartenstädter Bürgerfest
Freilichtbühne. 20 Uhr: „Cabaret“

Samstag, 29. Juni
Bürgerverein Gartenstadt, 11 Uhr, Bürgergarten: Gartenstädter Bürgerfest, Familientag
Freilichtbühne, 16 Uhr: „Pippi Langstrumpf“
St. Franziskus, 20 Uhr, Franziskushaus: 1. Waldhöfer Kulturfrühling mit Chako Habekost - ausverkauft-

Sonntag, 30. Juni
Bürgerverein Gartenstadt, 11 Uhr, Bürgergarten: Gartenstädter Bürgerfest
Freilichtbühne, 16 Uhr: „Pippi Langstrumpf“

Pfingstparkfest im Vogelpark

Der Kleintierzucht- und Vogelschutzverein Gartenstadt-Neueichwald 1948 e.V. veranstaltet am Pfingstsamstag, 18. Mai, und Pfingstsonntag, 19. Mai, sein traditionelles Pfingstparkfest im Vogelpark am Karlstern. Die Bevölkerung ist dazu jeweils von 11 bis 19 Uhr herzlich eingeladen. Bei freiem Eintritt sorgen die Vereinsmitglieder für das leibliche Wohl der Gäste.
Es gibt alkoholfreie Getränke, Bier und Wein; gegen den Hunger servieren die Vogelfreunde leckere Steaks und Grillwürste. Zudem steht eine reiche Auswahl an Kuchen zur Verfügung. Am Pfingstsamstag unterhält der Siedlergesangverein Freundschaft die Parkbesucher. Der Verein freut sich auf zahlreiche Gäste.

Informationstag älter werden

Am Freitag, 21. Juni, 11 bis 17 Uhr, findet im Schloss der 25. Informationstag mit Vorträgen zu Fragen des Alters statt. Ein kulturelles Programm erwartet Gäste im Rittersaal. Weitere Informationen unter Telefon 3391818 beim Gesundheitstreffpunkt.

Auferstehungsgemeinde

Gottesdienste
Pfingstsonntag, 19. Mai
9.30 Uhr: Gottesdienst (Pfarrer Eber)
Pfingstmontag, 20. Mai
10.30 Uhr: Ökumenischer Wald-Gottesdienst auf der Karlsternwiese (Pfarrer Eber)
Sonntag. 26. Mai, 9.30 Uhr
Gottesdienst (Pfarrer Eber)
Juni
Sonntag, 2. Juni, 9.30 Uhr
Gottesdienst (Prädikant Volker Walter)
Sonntag, 9. Juni, 10 Uhr:
Familiengottesdienst mit Band (Pfarrer Eber und KiGo-Team), anschließend Gemeindeversammlung im Gemeindehaus
Sonntag, 16. Juni, 9.30 Uhr:
Gottesdienst mit Posaunenchor (Pfarrer Eber), parallel Kindergottesdienst
Sonntag, 23. Juni, 9.30 Uhr:
Gottesdienst (Pfarrer Eber), parallel Kindergottesdienst
Sonntag, 30. Juni, 9.30 Uhr:
Gottesdienst (Pfarrer Eber)

OLYMPIA
Ihr Olympia-Fachhändler:
Rufen Sie uns an!
Ihr Fachhändler für Büro- und Informationstechnik
Wir reparieren
• Schreibmaschinen
• Diktiergeräte
• Computer
• Kopierer
• Drucker
• FAX
Seip Bürotechnik
68305 Mannheim · Fax 0621/745217
Regenbogen 53 · ☏ 06 21/ 75 32 28
Verkauf + Service

Regelmäßige Termine

Montag bis Freitag: 12.15 Uhr, Bürgerhaus, Gnadengemeinde: Mittagstisch für Senioren. Anmeldung unter Telefon 747600

Montag: 14 Uhr, Bürgerhaus Gartenstadt: **Skat**; 13.30 Uhr, Bürgergarten: **Boule**; 20 Uhr, Gemeindesaal St. Elisabeth: **Tanzkreis** Blau-Silber

Dienstag: 19.15 Uhr: **Singstunde** Gesangverein Gartenstadt im Bürgerhaus, Kirchwaldstraße 17
19 Uhr: Spielvereinigung Sandhofen, Gaswerkstraße: **Schach**

Mittwoch: 13 Uhr bis 17 Uhr, Katholische öffentliche **Bücherei** der Seelsorgeeinheit, Kirchplatz St. Lioba: geöffnet

Donnerstag: 18 bis 19 Uhr: **Sprechstunde** im Bürgerhaus, Kirchwaldstraße 17

Freitag: 13.30 Uhr, Bürgergarten: **Boule;** Siedlergesangverein „Freundschaft“, Gaststätte „Waldpforte“. Lampertheimer Straße 144: **Chorprobe** gemischter Chor 18.45 Uhr bis 19.45 Uhr, Männerchor 20 Uhr bis 21 Uhr.
19 und 20.30 Uhr, Gnadenkirche: **Tanzkreis**

Samstag: 18 bis 18.15 Uhr (nach Vorabendgottesdienst), Katholische öffentliche **Bücherei**, Kirchplatz St. Lioba: geöffnet

Sonntag: 11.30 Uhr bis 12.30 Uhr, Katholische öffentliche Bücherei der Seelsorgeeinheit, Kirchplatz St. Lioba: geöffnet.

Voraussichtlich am 18. Mai:

Badewasser im Benz-Bad ist angerichtet

Das Carl-Benz-Bad soll bei passendem Wetter ab Samstag, 18. Mai, der Bevölkerung wieder zur Verfügung stehen.

Das schöne, wenn auch in die Jahre gekommene Bad, mit viel Grün, Liegewiese und Bäumen sowie Flächen für Sport und Spiel wird seit Ende März für die Besucher vorbereitet.

Für Kleinkinder gibt es Planschbecken, Kinderrutschen im Wasser und an Land weitere Kinderspielgeräte.

Die Wassertemperatur soll 24 Grad Celsius betragen. Das Beckenwasser wurde abgelassen und die Becken grundgereinigt. Darüber hinaus wurden in der Winterpause die jährlichen Instandsetzungsarbeiten und Reparaturen in der Technik sowie bei den Becken und Gebäuden durchgeführt. Das sind beispielsweise die Erneuerung und Wartung der Wasseraufbereitungsanlagen, sanitärer Einrichtungen, Chlorgasanlagen und Schwimmbadheizer. Die Gehwege, Umkleide- und Sanitärräume wurden gereinigt.

Öffnungszeiten:

montags von 13 bis 20 Uhr, dienstags bis sonntags sowie an Feiertagen von 9 bis 20 Uhr; mittwochs und freitags zusätzlich „Frühschwimmen“ von 7 bis 9 Uhr. Der Kassenschluss ist eine Stunde vor Ende der Öffnungszeit und die Badezeit endet 30 Minuten vor Betriebsende. Das Frühschwimmen ist auf den Bereich der Schwimmerbecken begrenzt.

Die Öffnungszeiten sind telefonisch über einen Anrufbeantworter im Freibad abrufbar, da das Bad bei schlechter Witterung kurzfristig später geöffnet oder früher geschlossen werden kann. Informationen können auch im Internetportal der Stadt unter http://www.mannheim.de in der Rubrik „Bürger.sein“ abgerufen werden.

Familienpass

Auch 2013 bietet die Stadt den Familienpass und den Familienpass plus an. Der Familienpass ist kostenlos bei den Bürgerdiensten erhältlich oder online im Internetportal der Stadt Mannheim auf www.mannheim.de bestellbar. In dieser Saison gibt es sechs Gutscheine für den Eintritt in die Freibäder. Familien im Besitz des Familienpasses plus erhalten gegen einen Eigenanteil von 5 Euro je Kind eine Ferienkarte für die Pfingst- und Sommerferien.

Rettung

Verschiedene Rettungsorganisationen sichern den Sanitätsdienst im Bad ab. Auch die Deutsche Lebens-Rettungs-Gesellschaft (DLRG) wird in gewohnter Weise das Aufsichtspersonal während der besucherstarken Zeiten unterstützen.

Zukunft

Mit Ausnahme des Bades in Neckarau, das mit großem Finanzaufwand ertüchtigt wurde, bedürfen die Mannheimer Bäder einer gründlichen Auffrischung. Entgegen der Ankündigungen wurde für das Benz-Bad im vergangenen Herbst kein Sanierungskonzept vorgelegt, obgleich erhebliche Planungsmittel im Haushalt veranschlagt wurden.

Mehrfach hat der Bürgerverein Gartenstadt auch in dieser Zeitung und mit Aktionen im Bad darauf hingewiesen, dass eine von der Stadt erwogene Verkleinerung der Freiflächen des Benz-Bades nicht hingenommen werden kann.

Als Mitglied des Aktionsbündnisses Mannheimer Bäder unterstützt der Bürgerverein Gartenstadt, ebenso wie der Bürgerverein Vogelstang, nachdrücklich den Erhalt aller Mannheimer Bäder zur ausgewogenen Nutzung durch Freizeitschwimmer und Wassersportvereine.

Ebenso wurde an dieser Stelle vor Plänen gewarnt, im Zuge der „Konversion“ beispielsweise auf dem Gelände von Benjamin Franklin ein kombiniertes Hallen- und Freibad zu errichten und im Gegenzug die Bäder Carl-Benz und Waldhof Ost zu schließen.

Erfreulich, dass sich nun auch die Siedlergemeinschaften für die Bäder engagieren möchten, wie aus einer Mitteilung des Vorsitzenden der Siedler- und Eigenheimergemeinschaft „Einigkeit“, Roland Weiß, hervorgeht.

-o-/red

FÜR SIE HIER VOR ORT
MA-Waldhof • Gartenstadt • Käfertal
BESTATTUNGSHAUS
ZELLER
Erledigung aller Formalitäten und Amtswege.
Tag und Nacht dienstbereit auf allen Mannheimer Friedhöfen.
Auf Wunsch Hausbesuche
Erd- oder Feuerbestattung
ab 890,- € zzgl. amtliche-+Friedhofsgebühren
Bestattungsvorsorge · Sterbegeldversicherung bis zum 85. Lebensjahr
Waldstraße/Ecke Waldpforte
Mannheim 06 21/7 48 23 26

Steuerwissen ist Geld!
Wir setzen unser Wissen und unsere Erfahrungen zu Ihrem Vorteil ein und erstellen Ihre
Einkommensteuer-erklärung
Anzeige mitbringen und 2012 die Aufnahmegebühr von 10,- € sparen!
Im Rahmen einer Mitgliedschaft beraten wir Arbeitnehmer, Beamte, Rentner und (Klein-)Vermieter gemäß der gesetzlichen Beratungsbefugnis nach § 4 Nr. 11 StBerG.
Beratungsstelle:
Leiter Manfred Herbel
Hanauerstraße 19 68305 Mannheim
Tel. 0621/748 19 10 Fax 0621/748 19 12
(kostenloses)
Info-Telefon
0800 1817616
www.vlh.de
Vereinigte Lohnsteuerhilfe e.V. 1972 2012 40 Jahre Vertrauen
www.facebook.com/lohnsteuerhilfeverein

Paulus-Gethsemane-Gemeinde

Gottesdienste

Pfingstsonntag, 19. Mai
10 Uhr, Pauluskirche: Gesamtgottesdienst, Pfarrer Gutwein

Pfingstmontag, 20. Mai
10.30 Uhr: Ökumenischer Open Air Gottesdienst auf der Karlsternwiese

Sonntag, 26. Mai
10 Uhr, Gethsemanekirche: Hauptgottesdienst, Pfarrer i. R .N. Dietl

Sonntag, 2. Juni
10 Uhr, Gethsemanekirche: Gesamtgottesdienst, Prädikant I. Gember

Sonntag, 9. Juni
10 Uhr, Gethsemanekirche: Familiengottesdienst mit Vorstellung der neuen Konfirmanden, Pfarrer Gutwein

Sonntag, 16. Juni
10 Uhr, Pauluskirche: Hauptgottesdienst, Prädikant Volker Walter

Sonntag, 23. Juni
10 Uhr, Gethsemanekirche: Hauptgottesdienst, Pfarrer Gutwein

Sonntag, 30. Juni
10 Uhr, Pauluskirche: Hauptgottesdienst, Pfarrer Gutwein

Termine in der Gemeinde

Dienstag, 14. Mai: 19 Uhr: Ältestenkreis

Mittwoch, 15. Mai:19 Uhr: Anmeldung nächster Konfirmationsjahrgang

Donnerstag, 23. Mai: 15 Uhr: Seniorenkreis Wiesbadener Str.

Dienstag, 4. Juni: 15 Uhr: Seniorenkreis, Luzenberg

Sonntag, 9. Juni und Montag, 10. Juni: Sommerfest

Donnerstag, 13. Juni: 15 Uhr: Seniorenkreis Wiesbadener Straße

Samstag, 22. Juni: ab 14 Uhr: Straßenfest Luzenberg

FRIEDHÖFE MANNHEIM
Bestattungsdienst
Im Sterbefall alles in einer Hand
Am Jüdischen Friedhof 1 (Hauptfriedhof)
Tag und Nacht ☎ 33 77-200

Drei Eichen Bistro – Café

sky

Sportübertragungen
Fußballbundesliga,
DFB – Pokal,
Champions – League,
Formel 1 u.a. Sportarten.
Drei Eichen Bistro – Café
Rottannenweg 1,
68305 Mannheim.
Tel.: 0621-744969,

Mittwoch, 15. Mai: Kinder-Abenteuer-landgottesdienste

Fortbildung mit Schwester Teresa in St. Elisabeth
Das kennen wir auch bei uns: Da mühen wir uns ab und doch sind wenige Kinder und Jugendliche in der Kirche! Vor der Kommunion sind sie noch nicht da und nach der Kommunion nicht mehr.
Am Mittwoch, den 15. Mai um 19.30 Uhr stellt Schwester Teresa in St. Elisabeth das erfolgreiche Modell Kinder-Abenteuerlandgottesdienste vor.

21. Juni: „Kultur und Geist im Schloss“

Informationstag für ältere Bürgerinnen und Bürger
Mit „Kultur und Geist im Schloss“ jährt sich zum 25. Mal der Informationstag der Stadt für ältere Bürgerinnen und Bürger im Schloss. Bürgermeister Grötsch eröffnet die Jubiläumsveranstaltung am Freitag, 21. Juni um 11 Uhr. Bis 17 Uhr werden Vorträge zu Fragen des Älter Werdens, zu Aktivität im Alter, zu Bestattungskultur und über Pflege angeboten.
Ein kulturelles Programm von Nationaltheater, Capitol, dem Orchester des TSV Mannheim von 1846, eine Lesung und die First Ukulele-Band des Café Filsbach erwartet Gäste im Rittersaal. Informationsstände von 32 Einrichtungen sorgen für Beratung. Für Speisen und Getränke sorgt das Restaurant im Ehrenhof Ost des Schlosses.
Das Programm findet sich unter www.gesundheitstreffpunkt-mannheim.de. Es ist auch als Prospekt zu erhalten.
Weitere Informationen unter Te-3lefon 3391818 beim Gesundheitstreffpunkt.

Gutbürgerliche Küche
im Clubhaus des VfB Gartenstadt
Mo bis So 11:30 bis 14:00 Uhr
und 17:30 bis 22:00 Uhr
Mittagstisch von Montag bis Freitag
Gast- und Nebenraum sowie Sommer-terrasse mit sportlichem Umfeld
Clubhaus VfB Gartenstadt 1950 e.V.
Anemonenweg 20 I 68305 Mannheim
Tel.: 0621-718 75 100

Die Freilichtbühne startet in die Jubiläumssaison:

Bittersüßes Musical um zwei Liebespaare

Die Freilichtbühne bringt in ihrem Jubiläumsjahr mit „Cabaret“ eines der erfolgreichsten Broadwaymusicals als Erwachsenenstück auf die frisch gestaltete Bühne. Bekannt wurde Cabaret nicht zuletzt durch die recht freie Verfilmung mit Lisa Minelli.

Ins Berlin der frühen 30er Jahre führt das Musical Cabaret. Gute Musik, bekannte Lieder und eine - leider- deutsche Story.

Im Kit-Kat-Club; in dem Sally Bowles (dargestellt von Cornelia Bundschuh) ein Engagement hat, wird viel getanzt und gesungen. Die Songs haben Ohrwurmqualitäten: „Willkommen, bienvenue, welcome“, „By, by mein lieber Herr“ oder „Money make the world go around.“ Die Begleitmusik kommt diesmal nicht vom Band. Erstmals hat die Freilichtbühne ein Orchester zugegen.
Für die Schauspieler des Amateurtheaters stellt Cabaret eine Herausforderung dar. Neben Cornelia Bundschuh glänzt Roman Bindert in der Rolle des in einer Hauptrolle.
Die musikalischen und choreografischen Proben haben bereits im Dezember begonnen. Jetzt kann endlich im Freien geprobt werden.
Die Kostüme werden von Monika Kaufmann und Bärbel Steegmüller und ihrem Team gerichtet oder genäht, die Regie bei dem etwa 40 Personen starken Ensemble liegt bei Thomas Nauwartat-Schultze.
Cabaret spielt in Berlin zur Zeit der Machtergreifung vor 50 Jahren. Das bittersüße Schicksal der Liebespaare Sally und Cliff , Fräulein Schneider und Herr Schulz, begleitet das Publikum durch das Stück. Sie sprechen durch die Jugend des einen Paares und das gesetzte Alter des anderen Paares alle Generationen im Zuschauerraum an, so Regisseur Thomas Nauwartat-Schultze. Die Choreographie, so sagte er, bringt kuriose Situationen mit sich, über die er bei der Erzählung lachen kann, nicht aber bei den Proben.

Pippi Langstrumpf: Härtetest für Sandsteinplatten

Für die neu verlegten Sandsteinplatten auf der Bühne wird Pippi Langstrumpf zum ersten Härtetest. Wenn Pippilotta Viktualia Rollgardina Pfefferminz Efraimstochter Langstrumpf mit ihrem Pferd darüber reitet, halten sie hoffentlich der Belastung stand.
Pippi war das bisher erfolgreichste Kinderstück in der Geschichte der Freilichtbühne. Deshalb darf Pippilotta (Christiane Wellenreuter) im Jubeljahr wieder kommen.
Die gesamte Kindergruppe wird ins Spiel einbezogen, was viel Spaß macht, aber den kleinen Künstlern auch große Disziplin abverlangt. Die Kulissen für die Villa Kunterbunt sind fast fertig- auch hier machte das Wetter einige Probleme. Auch deshalb liegt die Hoppetosse noch in der Werft. Aber die vielen Piraten, die vielen Dorfbewohner, die Schulkinder, die Kaffeedamen und die Polizisten sind bereits eingekleidet.
Kein leichtes Unterfangen und eine logistische Herausforderung: Wo können all die Kostüme verstaut werden, zumal sich einige Spielerinnen und Spieler öfter umziehen müssen.
Dominik Kobel und Michael Knapp haben die Kindergruppe gut in der Hand, es ist ein fröhliches Ensemble, das auch erst jetzt langsam in Fahrt kommen kann, denn die Witterung hat bereits einige Probetermine gekostet.
Beim Tag der offenen Tür am Sonntag, 19. Mai, können sich die Besucher Proben von Pippi und Cabaret ansehen.
Wer bereits Karten kaufen möchte oder das 100-Jahre-Buch der Freilichtbühne:
Das Kassenhaus hat an diesem Tag eine Extraöffnungszeit.

Einbaumöbel
Gleittürschränke
Raumspartüren
Barrierefreies Wohnen
Design-Lackspanndecken
Fenster, Haustüren
Rolladen, Glas
Einbruchschutz
Fachbetrieb für Lebensqualität
WEISER
SCHREINEREI
INNENAUSBAU
Memeler Str. 93 Telefon: 06 21 / 77 12 78 www.schreinerei-weiser.de
68307 Mannheim Telefax: 0621 / 77 36 12 info@schreinerei-weiser.de

Knörzer H.u.P. Ingenieur Betrieb
Wotanstraße 56 · 68305 Mannheim
Telefon 0621 - 7 63 82 20
eMail: info@knoerzer-ing-betr.de
Plissee

100 Jahre Freilichtbühne

Tag der offenen Tür

Sonntag, 19.Mai
von 10 bis 18 Uhr

10 bis 12 Uhr: Offene Probe des Kinderstücks „ Pippi Langstrumpf“
12 bis 14 Uhr: Offene Probe des Abendstücks „Cabaret“
11 bis 17 Uhr: Jeweils zur vollen Stunde Führungen auf der Freilichtbühne, Treffpunkt Kassenhaus
11 bis 18 Uhr: Kinderschminken, Fotostand, Outdoor-Spiele für Kinder, bei der Probenhalle
14 bis 18 Uhr: Joachim Schäfer unterhält musikalisch auf der Bühne
11 Uhr: „Akzente der Freilichtbühnen-Geschichte“ im Zimmertheater
12 Uhr: Film „Sleep well – eine Geschichte zum Einschlafen“, gedreht von der Jugendgruppe, gezeigt im Zimmertheater
14 Uhr: „Akzente der Freilichtbühnen-Geschichte“ im Zimmertheater
14.30 Uhr: Offenes Singen - Einladung zum Singen von Volksliedern auf der Bühne
15 Uhr: Film „Sleep well – eine Geschichte zum Einschlafen“, gedreht von der Jugendgruppe, gezeigt im Zimmertheater
15.30 Uhr: Auftritt des Freilichtbühnenchores „Art-im-Takt“ auf der Bühne
16 Uhr: „Akzente der Freilichtbühnen-Geschichte“ im Zimmertheater
17 Uhr: Film „Sleep well – eine Geschichte zum Einschlafen“, gedreht von der Jugendgruppe, gezeigt im Zimmertheater

St. Franziskus:

Waldhöfer Kulturfrühling

Sonntag, 2. Juni, 18 Uhr, St. Franziskuskirche: Joyful Voices „Das rote Mikrofon“ , VVK 10 Euro/ AK 12 Euro
Samstag, 8. Juni, 19.30 Uhr, Franziskushaus: Hans-Peter Schwöbel - Satire, Poesie, kurpfälzer Dialekt, VVK 10 Euro/ AK 12 Euro
Sonntag, 16. Juni, 16 Uhr, Franziskushaus: Das große Frühlingskonzert - Chöre, Solisten, Nachwuchstalente, Eintritt frei

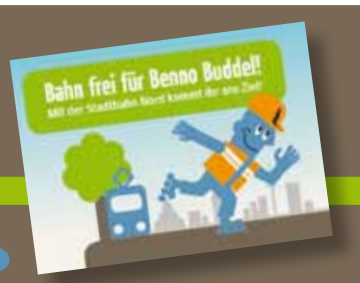
Bahn frei für Benno Buddel!

Mit der Stadtbahn Nord kommt ihr ans Ziel!

Stadtbahn Mannheim Nord
Mannheim rückt zusammen

Kinder aufgepasst!

Viele Infos, Rätsel und Spiele rund um die neue Stadtbahn Nord, in der Benno Buddel Kinderbroschüre!



Jetzt anfordern!

presse@rnv-online.de oder
RNV GmbH, Unternehmenskommunikation,
Möhlstraße 27, 68165 Mannheim

www.stadtbahn-mannheim-nord.de

Beliebter Waldlauf der Grünen

Karlsternlauf am 16. Juni - Anmeldung bis 11. Juni, Nachmeldung möglich

Die ersten Anmeldungen für den 7. Grünen Karlsternlauf am 16. Juni liegen bereits vor. Noch bis zum 11. Juni können Läuferinnen und Läufer sich auf www.karlsternlauf.de anmelden, um für den 6- oder 12-km-Lauf, den 6-km-Walk und Nordic-Walk oder beim 1,65-km-Kids-Rundlauf am Start zu stehen.

„Über 100 Anmeldungen sind bereits in den ersten zwei Wochen seit Öffnung der Online-Anmeldung eingegangen und es werden täglich mehr. 2012 hatten wir 650 Teilnehmerinnen und Teilnehmer und über 1000 Zuschauer. Besonders freuen wir uns dieses Jahr auf den neuen Rundlauf für die Kinder.“, berichten Organisator Gerhard Fontagnier und das Organisationsteam von Bündnis 90/Die Grünen.

Eine ganze Reihe von Sponsoren unterstützt auch in diesem Jahr den Lauf, z.B. mit Trinkwasser, Bananen oder Gewinnen für die Siegerehrung.

Für die Spätentscheider gibt es noch am Samstag, den 15. Juni von 12 bis14 Uhr und am Sonntag, den 16. Juni 8.30 bis 9.30 Uhr gegen eine Gebühr die Möglichkeit zur Nachmeldung am Karlstern-Pavillon. Zu den selben Zeiten können auch die Startnummern abgeholt werden.

Dabei sein lohnt sich. Am 15. und 16. Juni findet nämlich gleichzeitig im Käfertaler Wald das Wochenende der Artenvielfalt statt.

Die Siegerehrung findet wie jedes Jahr ab 12 Uhr am Waldlokal La Locanda statt und in den Startertüten gibt es dafür wieder Gutscheine für vergünstigte Pasta.

Mannheims 7. Grüner Waldlauf wartet auf alle Laufbegeisterten und Ihre zuschauenden und anfeuernden Fans.

Unsere Öffnungszeiten beim TÜV Sandhofen:
Mo - Do: 08:00 - 12:00 Uhr
und 13:00 - 17:30 Uhr
Freitag: 08:00 - 12:30 Uhr
Infotelefon:
(0621)7889362
Viernheimer Weg 76
TÜV SÜD

Stockert Heizöl
Tel.: 771810
Ihr Partner in Sachen Heizöl

H & W
Heizung • Sanitär • Rohrreinigung
Beratung • Planung • Ausführung • 24h Kundendienst
Tel. 0621-74 68 68 • Mobil 0177-38 19 455
Hainbuchenweg 28 • 68305 Mannheim-Gartenstadt
www.hw-hausundwärmetechnik.de

1. Juni: Polizeimusikkorps am Karlstern

Im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Kultur im Wald“ konnte der Förderverein Freunde des Karlstern das Polizeimusikkorps zu einem Konzert am Karlstern engagieren.

Das Orchester spielt unter der Leitung von Dieter Kaufmann. Der Eintritt ist frei, der Verein bittet um Spenden. Die Veranstaltung findet am Samstag, den 1. Juni, 17 Uhr statt. Am Info-Center hält der Verein Getränke bereit.

Bürgerdienst Waldhof

Alte Frankfurter Straße 23
Telefon 293 7600 / Fax 293 7603

Öffnungszeiten
Montag und Donnerstag
8 bis 16 Uhr
Dienstag 15 bis 18 Uhr
Mittwoch und Freitag
8 bis 12 Uhr

Im Bürgerdienst kann auch mit EC-Karte bezahlt werden.. Die Zahlung per EC-Karte erfolgt aus Sicherheitsgründen nur mit der Eingabe der PIN.
Behindertengerechter Zugang.

Termine BSG

Behinderten- und Freizeitsportgemeinschaft
Kontakt: Dietmar Röhrig, Telefon 8282573

Montag: 19 Uhr, Hallenbad Waldhof Ost: Schwimmen und Wassergymnastik

Dienstag: 17 Uhr: Wirbelsäulengymnastik für Männer und Frauen, 19 Uhr: Fußballtennis, Kulturhaus Waldhof

Mittwoch: 18.30 Uhr: Tischtennis, Franziskushaus

Freitag: 18 Uhr und 19 Uhr: ambulante Koronargruppe, Bewegungstherapie für Herzkranke: TV-Sporthalle Boehringer Dreieck; 18.30 Uhr: Wirbelsäulengymnastik für Männer und Frauen, Turnhalle Friedrich-Ebert-Schule; 20 Uhr: Gymnastik und Ballspiele (Faustball für Männer, auch Nichtbehinderte): TV-Sporthalle Boehringer Dreieck

Joachim Mainka
Heizung · Sanitär · Service
Neues Bad
Tel: 0621- 43 02 54 20
www.joachimmainka.de

Restaurant Drei Eichen
Familie Georgiadis
Biergarten geöffnet!
Rottannenweg 1
68305 Mannheim
Tel. / Fax : 06 21 / 74 49 69

Gnadengemeinde

Büchermarkt
Der Büchermarkt im Keller des Gemeindehauses hat wieder geöffnet am Samstag, 18. Mai, von 15 bis 16.30 Uhr.

Gottesdienst am Pfingstmontag
Am Pfingstmontag, 20. Mai, feiert die Gnadengemeinde mit anderen Kirchengemeinden aus der Gartenstadt und Waldhof ökumenischen Familiengottesdienst auf der Karlsternwiese. Beginn ist um 10.30 Uhr. Die Kinder können etwas Tolles basteln.

Gemeindefrühstück
Das nächste Gemeindefrühstück findet bereits am Donnerstag, 23. Mai, statt. Beginn ist um 9 Uhr.

Jubelkonfirmation
Am Sonntag, 23. Juni, wird in der Gnadenkirche Jubelkonfirmation gefeiert. Dazu eingeladen sind alle, die 1953, 1963 oder 1988 konfirmiert wurden.
Dabei ist es egal, ob die Konfirmation in der Gnadengemeinde stattfand. Auch wer in diesen Jahren anderswo konfirmiert wurde, heute aber zur Gnadengemeinde gehört, ist herzlich willkommen. Da die Kirchengemeinde nicht alle ehemaligen Konfirmanden ausfindig machen kann, freut sie sich über Hinweise, wie weitere Jubelkonfirmanden eingeladen werden können. Wer teilnehmen möchte, sollte sich im Pfarrbüro unter Telefon 742202 melden.

Kinderchor
Der Kinderchor der Gnadenkirche probt immer donnerstags von 16 bis 17 Uhr im Gemeindehaus und sucht noch weitere junge Sänger und Sängerinnen.

Anmeldung zum Konfirmandenunterricht
Die Informationsveranstaltung und Anmeldemöglichkeit für den Konfirmandenunterricht 2013/2014 findet am Mittwoch, 19. Juni um 18 Uhr im Gemeindehaus, Karlsternstraße 1, statt. Eingeladen sind die Jugendlichen, die bis 30. Juni 2014 ihren 14. Geburtstag feiern, und ihre Eltern. Das Familienstammbuch bzw. die Taufurkunde sind mitzubringen. Jugendliche, die noch nicht getauft sind, können trotzdem am Unterricht teilnehmen und werden vor der Konfirmation getauft. Informationen zum Unterrichtskonzept und zu den Terminen beim Anmeldeabend.

30 Jahre Zirkus „Aladin“:

11. Mannheimer Kinder- und Jugendzirkusspektakel

Donnerstag, 30. Mai, bis Sonntag, 2. Juni

Der Zirkus „Aladin“ feiert den dreißigsten Geburtstag: Auf dem Gelände des Johann-Peter-Hebel-Heims Am Kuhbuckel 43-49 findet das 11. Mannheimer Kinder- und Jugendzirkusspektakel statt.

Vorstellungen sind zweimal täglich um 11 Uhr und 16 Uhr: am Donnerstag, den 30. Mai, am Samstag, den 1. Juni und am Sonntag, den 2. Juni.

Höhepunkt ist die Jubiläums-Show am Freitag, 31. Mai um 19 Uhr. Die Eintrittspreise betragen für Ränge/Loge: Kinder 6 Euro, Erwachsene 7 Euro /Kinder 7 Euro, Erwachsene 8 Euro.

Weiter wirken mit: die Zirkusse Aufwindikus, Konfetti, Mix Ferajna, Paletti, Peperoni, Trolori, Bellissima Polaris und Piccobello.

Kartenvorbestellung: www.zirkus-aladin.de, VVK-Stelle im JPHH Foyer/ Saal, Info Telefon 7627010

HYUNDAI | NEW THINKING. NEW POSSIBILITIES.

TG AUTOMOBILE

NEU IN MANNHEIM SANDHOFEN!

Autofrühling in Mannheim Sandhofen. Top Preise für alle Modelle.
Beste Qualität, Sicherheit und Fahrverhalten.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Besuchen Sie unsere Homepage
www.unter7.de oder www.untersieben.de

5 Jahre Garantie ohne Kilometerbegrenzung

TG Automobile GmbH
Hyundai Mannheim - Sanhofen
Bartensteiner Stich 3 - 68307 Mannheim
Telefon 0621 - 789 50 882

Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag: 8:00 - 19:00 Uhr
Samstag 9:00 - 14:00 Uhr

Der bewährte Mercedes - Hyundai Werkstatt-Service wird Sie begeistern.

Mehr Eleganz, mehr Dynamik, mehr Komfort. Der neue Hyundai Santa Fe.

Der Hyundai Santa Fe.
Der elegante Sportsroader.
Ab 27.990,- EUR

Ob auf oder abseits der Straße - der neue Hyundai Santa Fe garantiert überall einen sicheren Auftritt. Schon auf den ersten Blick beeindruckt er mit einer deutlich gestreckten Karosserie mit markanter Front. Überzeugend sind auch seine Motoren, von dem effizienten 2.4-Liter-Benziner 2WD bis zum bärenstarken 2.2-Liter-Common-Rail-Diesel mit bis zu 436 Nm Drehmoment. Mit seiner umfangreichen Komfort- und Sicherheitsausstattung setzt er darüber hinaus Maßstäbe, z. B. mit Spurhaltewarnsystem, geteilt längsverschiebbarer Rückbank, im Verhältnis 40:20:40 umklappbaren Rückenlehnen u.v.m.

Kraftstoffverbrauch kombiniert: 8,7-5,9 l/100 km; CO_2- Emission kombiniert: 202-155 g/km; Effizienzklasse: E-B.
Fahrzeug enthält z. T. aufpreispflichtige Sonderausstattung.

* 5 Jahre Fahrzeug- und Lack-Garantie ohne Kilometerbegrenzung sowie 5 Jahre Mobilitäts-Garantie mit kostenlosem Pannen- und Abschleppdienst (gemäß den jeweiligen Bedingungen); 5 kostenlose Sicherheits-Checks in den ersten 5 Jahren gemäß Hyundai Sicherheits-Check-Heft. Für Taxen und Mietfahrzeuge gelten modellabhängige Sonderregelungen.